

Wir sind für Sie da!

Telefonisch erreichen Sie unser ServiceCenter:

Mo - Fr von 6 bis 22 Uhr
Sa + So von 9 bis 14 Uhr

Telefon: 07634/401-0

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 14/2019
27. Juli 2019
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Weinstube Bären
Breisach am Rhein

Neue
Öffnungs-
zeiten



www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke
Withum

Ihre Nummer
gegen Durst

☎ 07667-251

* Heimservice

* Festservice

* Gastroservice

* Direktverkauf
ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Dem Wald geht's nicht gut

Klimawandel, Borkenkäfer bis Kiefernsterben - ein bedrohliches Szenario



Bild: Adobe Stock Foto

Der Klimawandel hat längst auch die Wälder in der Rheinebene erreicht - mit vielfältigen Folgen zum Beispiel für die Kiefern

Forster und Waldbesitzer in ganz Südbaden schauen in diesen heißen Sommertagen mit großer Sorge auf ihre Wälder. Das gilt nicht nur für den Schwarzwald, sondern auch für die Rheinebene in unserer Region. Besonders die Jahre 2018 und 2019 zeigten eindrücklich, welche umfassenden Herausforderungen auf die Waldbewirtschaftung im Zuge des immer deutlicher werdenden

Klimawandels zukommen, erklärt Forstdirektor **Christoph Göckel**, im Regierungspräsidium Freiburg für den Waldschutz zuständig, gegenüber „Echo am Samstag“. Göckel: „Hierbei ist der Umbau der Waldbestände in klimatolerante, standortangepasste, strukturierte und gemischte Wälder das wichtigste Mittel zur Diversifizierung und Risikostreuung, um den Ausfall kompletter Be-

stände zu vermeiden.“ Für das Jahr 2018 wurden von den Unteren Forstbehörden auf einer Fläche von rd. 38.000 ha „Schadereignisse“ gemeldet. Davon wurden rund 17.000 ha als „bestandesbedrohend“ und rund 21.000 ha als „wirtschaftlich fühlbar“ eingeschätzt. Das Eschentriebsterben (rd. 14.600 ha), die Borkenkäfer (rd. 9.200 ha), Trockenschäden (insbesondere auch an der Kiefer, rd.

4.300 ha), Stockfäule (rd. 2.600 ha) und der Eichenprozessionsspinner (rd. 1.600 ha) nahmen bei diesen Meldungen die größten Flächen ein. Die vorläufige Bilanz der Waldschützer ist eine Dokumentation des längst fortschreitenden Klimawandels. In einer Mitteilung der Forstdirektion heißt es: „Nach einem milden

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Der Ring
zum Stadtjubiläum

Stadt Ring
Breisach



Der Perlenladen

Neutorstraße 26 · 79206 Breisach
www.derperlenladen.de

BREISACH ELECTRONIC

PC-SERVICE GIBT'S HIER!

Entfernen von Schadsoftware, Trojanern, Viren, Adware, etc.

Aufräumen und Beschleunigen langsamer PCs

Wiederherstellen von Windows Start / Update-Problemen

Austausch/Upgrade von Hardware Komponenten

100% Kundenzufriedenheit / 10 Jahre Erfahrung
Mo-Fr 9:00-18:00 Sa 10:00-14:00
www.breisach-electronic.de
Tel: 07667/251

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR

Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen

HEIMSERVICE
→ ORTE
Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen
und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr
Sa. von 9-14 Uhr
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG · Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

commeco baden loner Kuhn

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT...

„Mein Anspruch ist Ihre Zufriedenheit!“

Matthias Gutmann
Geschäftsführer

commeco solutions

Commecco Solutions GmbH / Kesslerstr.1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94 66 90 / vertrieb@commeco.de
www.commecco.de

← Schau mal vorbei!

Sonnenbrillenangebot

SUN ...mit Essilor Qualitätsgläsern

2019

Kunststoff Einstärkengläser
Braun / Grau / Grün 85%

Paar ab **39,00 EUR**

...mit Mehrfach Entspiegelung und Hartschicht

Paar ab **89,00 EUR**

www.reil-augeoptik.de

Im Stuehlinger 5 · 79423 Heitersheim
telefon 07634 / 553385

rheinuferstraße · 79206 breisach
telefon 07667 / 10 99

1650 Jahre Breisach am Rhein



Unser Service für Sie beinhaltet unter anderem:

- > Waschen und Bügeln von Hemden/Blusen
- > Waschen und Mangeln von Tisch- und Bettwäsche
- > Waschen von Decken und Kissen
- > Verleih von Tisch- und Bettwäsche
- > Reinigungsannahme

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

LEBER **KOMPETENTE BERATUNG**
wohnen + leben **DIREKT VOR ORT**
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Echo
MEDIEN

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Winter setzte sich in 2019 die angespannte Borkenkäfersituation fort. Zudem sorgten insbesondere Schneebruchschäden und das Sturmtief Eberhard erneut für ideales Borkenkäfer-Brutmaterial. Neben der Fichte zeigt in 2019 jetzt auch die Tanne landesweit deutliche Schäden. Diese sind zu einem großen Teil ebenfalls durch Borkenkäfer, unter Beteiligung des Tannenrüsslers, und Parasitierung durch Misteln bedingt. Dies steht in Zusammenhang mit einem besonders in den letzten 5 Jahren kontinuierlichen Temperaturanstieg und kann offensichtlich auch zu direkten Trockenheitsschäden führen.

Vor allem im Rheintal sterben Kiefern infolge des Befalls durch den Diplodia-Pilz in Verbindung mit einer Schwächung durch Mistel-Parasitierung und Engerlingsschäden im Boden größer flächig ab. Rund 4.500 Hektar Wald sind von diesen auch klimabedingten Auswirkungen betroffen.

Seit dem Frühjahr 2019 sind auch bei den Buchen starke Schäden zu beobachten, wenn auch regional und standörtlich unterschiedlich. Das Holz befallener Bäume verliert sehr schnell an Qualität und führt vor allem zu Problemen in der Arbeits- und Verkehrssicherheit. Das Ausmaß der Laubholzschäden wird sich erst über den Sommer hinweg und nach Beginn der Aufarbeitung im Herbst 2019 detailliert beziffern lassen.

Die aktuelle Borkenkäfer-Situation ist prekär. Bei warmen Temperaturen haben bereits Ende März, vor allem aber im April um Ostern, in tieferen und besonnten Lagen die Flugaktivitäten durch die aus dem Vorjahr überwinterte sogenannte Parentalgeneration der Borkenkäfer eingesetzt. Danach



In den Startlöchern: Der Borkenkäfer kurz vor dem Ausflug

war der Schwärmflug durch die im Mai wechselhafte und phasenweise kühl-nasse Witterung zeitweilig deutlich gehemmt. Deshalb hat der Hauptflug der Parentalgeneration in höheren und schattigen Lagen erst Ende Mai/Anfang Juni mit Verzögerung eingesetzt. Im Unterschied zum Jahr 2018, in dem ein annähernd gleichlaufender und komprimierter Frühjahrschwarm über mehrere Höhenstufen hinweg innerhalb weniger Wochen zu beobachten war, ist das Auftreten der Buchdrucker in diesem Jahr zeitlich und räumlich deutlich differenzierter.

Die aktuelle Wärmephase hat seit Anfang Juni wieder günstige Schwärmflugbedingungen für die Borkenkäfer mit sich gebracht. Somit ist für 2019 von einem potentiell großen Befallsdruck auszugehen. Deshalb haben derzeit wöchentliche Kontrollen sowie rechtzeitige Aufarbeitung und zeitnahe

Abfuhr oder aber Umlagerung / Hacken der befallenen Bäume vor Ausflug der ersten Generation, je nach Höhenlage und Standort bis Mitte Juni / Mitte Juli, oberste Priorität. Auch nach dem Schwärmflug der ersten Borkenkäfer-Generation und von Geschwisterbruten haben diese Maßnahmen vor dem Ausflug nächster Käfergenerationen bis in den September hinein weiterhin höchste Priorität. In Baden-Württemberg ist in Anbetracht der enormen käferbedingten Fichten-Schadholzmengen in 2018 (rund 1,6 Mio. Frestmeter) davon auszugehen, dass in diesem Frühjahr 2019 eine im Vergleich zum Vorjahr erheblich höhere Ausgangspopulation der Borkenkäfer vorhanden war. Der Schwerpunkt der Handlungsoptionen gelte jetzt besonders dem intensiven, d.h. wöchentlichen Kontrollgang auf frischen Stehendbefall durch Borkenkäfer. Der akuten Schadenssituation sei sowohl

auf einzelbetrieblicher als auch auf überbetrieblicher Ebene mit einem intensiven und konsequenten Waldschutz- und Krisenmanagement zu begegnen. Bereits im März 2019 sei deshalb auf Ebene der Betriebsleitung von ForstBW eine Task-Force „Klimabedingte Waldschäden“ eingerichtet worden, die sich intensiv mit der Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Managementmaßnahmen sowie ihrer Steuerung und Koordinierung beschäftigt. Oberstes Ziel sei es, den Wald in all seinen Funktionen zu erhalten. Mittel- und langfristig sei es zur Vermeidung von Folgeschäden in vielen Fällen sogar ökonomisch sinnvoll, kurzfristig Holzverluste zur Vermeidung der weiteren Verbreitung von Schadorganismen in Kauf zu nehmen. Der brisanten Situation müsse durch ein intensives und konsequentes Waldschutzmanagement begegnet werden.

Auch die Zukunftsprognose der Forstdirektion ist nicht allzu optimistisch. Darin heißt es: „Die kritische Entwicklung der Schadorganismen und damit die angespannte Waldschutzsituation wird sich voraussichtlich in den kommenden Jahren fortsetzen – die Intensität wird neben dem Erfolg der getroffenen Gegenmaßnahmen maßgeblich vom Witterungsverlauf bestimmt sein. In Kulturen und Waldbeständen sind durch Hitze und Trockenheit spürbare Ausfälle zu verzeichnen, die zur Wiederbewaldung, teilweise auch durch Pflanzung heranstecken.“ Das Ziel der Wiederbewaldung seien stabile, standortgerechte und klimaangepasste produktive Mischwälder hoher Biodiversität, welche die Anforderungen der Gesellschaft an den Wald und seine Funktionen erfüllen könnten.

Grauburgunder-Preis 2019: Sieger stehen fest

Preisverleihung inklusive Siegerweinverkostung auf der MS Weinland Baden in Breisach

Zum diesjährigen Grauburgunder-Preis wurden mit Ablauf der Anmeldefrist am 24. Mai insgesamt 587 (Vgl 2018: 468 Weine) gemeldet. Das ist seit Bestehen des Wettbewerbs die höchste Zahl. Bisher lag der höchste Wert bei 540 Weinen in 2013. Die meisten Weinanstellungen kommen aus Deutschland (502 Weine), gefolgt von Österreich (53 Weine), Italien (24 Weine) und der Schweiz (8 Weine). Neu ist in diesem Jahr, dass die bisherigen Wein-Kategorien um eine fünfte Kategorie für „gereifte, trockene Grauburgunder, ab Jahrgang 2013 oder älter“ ergänzt wurden (37 Anstellungen). Die Kategorie 4 „Edelsüße“ erreichte die Mindestanstellungen (31 Weine). In den übrigen Kategorien gab es folgende Anstellungen: Kategorie 1 (125 Weine), Kategorie 2 (281 Weine) und Kategorie 3 (113 Weine).

Die Proben fanden in einer Qualifizierungs- und in einer Finalprobe statt. 30 Prozent der punktbesten Weine aus



Stolz präsentierten sich die Sieger des Grauburgunderpreis-Wettbewerbs am Rhein

der Qualifizierungsprobe wurden zur Finalprobe zugelassen. Beide Proben waren mit einer fachkundigen Jury, bestehend aus renommierten Weinsachverständigen, Sommeliers, Kellermeistern und Journalisten besetzt. Die Jury beurteilte die Weine in einer Blindverkostung nach Farbe, Geruch und Geschmack. Bewertet wurde nach einem 100-Punkte-System.

Die Bekanntgabe der Siegerweine des Grauburgunder-Preises 2019 fand am Freitag, 12. Juli auf dem Schiff „Weinland Baden“ in einer öffentlichen Preisver-

leihung statt. Die Moderation übernahm der SWR-Moderator **Martin Seidler**.

Die jeweils 10 Erstplatzierten der Kategorien 1-3 sowie die ersten Plätze in den Kategorien 4, 5 und Gastregion Steiermark erhielten bei der Prämierung eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten in jeder Kategorie wurden von der Badischen Weinkönigin **Sina Erdrich** sowie der Kaiserstühler Weinprinzessin **Katrin Schmidt** sowie den Hauptsponsoren der Veranstaltung Binz Industrievertretungen und Weinlogistik GmbH, Vollerherbst

Druck GmbH, Weintrans GmbH & Co. KG, Wilhelm Zimmer GmbH & Co. KG und Südglass EG zusätzlich mit einem Pokal geehrt.

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es die Gelegenheit alle 45 Siegerweine zu verkosten. Kulinarisch begleitet wurden die Weine von Köstlichkeiten aus der „Kochscheese“, dem Foodtruck von Sternekoch **Thomas Merkle** von Merckes Restaurant in Eendingen. Dankbar waren die Gäste

auch für das kühle Mineralwasser von Lieler Schlossbrunnen. Der Weinstand der 11 Winzer aus der Gastregion Steiermark war ebenfalls stark frequentiert an diesem Abend.

Die musikalische Umrahmung übernahm der Oberrotweiler Saxophonist **Uli Eith** mit Begleitung. Entspannte Saxophon-Melodien für einen stilvollen und entspannten Sommerabend.

Die fachliche Organisation übernahm bereits zum sechsten Mal **Hilmar Czwartek**, ehemaliger Geschäftsführer der Südglass EG.

Kommunalpolitische Würfel sind gefallen

Neuer Gemeinderat konstituiert und alle Ausschüsse besetzt



Der neue Breisacher Gemeinderat mit Bürgermeister Oliver Rein

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates und die Besetzung der Ausschüsse brachte trotz Mammutprogramm keine allzu besonderen Auffälligkeiten. Alles lief von den Parteien wohl vorbereitet und unter der bewährten Regie von Bürgermeister **Oliver Rein** reibungslos ab. Die Zahl der Mitglieder im Gemeinderat hat sich von 26 auf 29 erhöht. Mit dabei sind die Fraktionen und Mitglieder der CDU/9, SPD/5, ULB/Tierschutzpartei/5, Bündnis 90/Die Grünen/4, FDP/FWB/3, AfD/2 und BLB/1. Die einzelnen Mandatsträger wurden zunächst über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt und danach von Bürgermeister Oliver Rein per Verpflichtungshandschlag nach der Eidesformel vereidigt. Damit hat Breisach wieder seine beiden bestimmenden Organe in Funktion. Diese sind zum einen der Bürgermeister und zum anderen der Gemeinderat, bei

dem es im übrigen keinen Fraktionszwang gibt. Der Beigeordnete **Carsten Müller** wird im Oktober dazukommen und ist von Amts wegen Vertreter von Bürgermeister Oliver Rein. Der Rathauschef zeigte sich nach der Vereidigung motiviert und freute sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. **Jörg Leber** wurde zum 1. ehrenamtlichen Bürgermeisterstellvertreter gewählt, **Lothar Menges** im Nachgang zum 2. ehrenamtlichen Bürgermeisterstellvertreter. Auch die Ortsvorsteher sind die gleichen, wie vor der Wahl. Für Gündlingen wurde **Anton Siegel**, für Niederrimsingen **Frank Greschel** und für Oberimsingen/Grezhausen **Pius Mangold** gewählt. Die vielen städtischen Ausschüsse wurden ebenfalls besetzt. Alleine beim kommunalen Beirat kam kurz Verwirrung auf. Laut Vorgabe sollte es ein Bürgermeister Stellvertreter sein. Lothar Menges

wurde vorgeschlagen und hat diese Verpflichtung schon über ein Jahrzehnt bei der Badenova inne. Nachdem dann **Dr. Stefan Mutke** von Bündnis 90/die Grünen vorgeschlagen wurde, zog die CDU nach und benannte **Jörg Leber**. **Jörg Leber** zeigte deutlich, dass das nicht in seinem Sinne war. Er warb eindringlich für den bisherigen Amtsinhaber **Lothar Menges**, der daraufhin auch vom Gemeinderat gewählt wurde, nachdem die anderen Vorschläge auch zurückgenom-

men worden waren. „Wenn es um künftige Einladungen der Fraktionsvorsitzenden **Dr. Jacob Loewe/CDU, Frank Kreutner/SPD, Jürgen Langer/ULB/Tierschutzpartei, Werner Schneider FDP/FWB** geht, werde ich die AfD und BLB mit einladen“, sagte Bürgermeister Oliver Rein. Da gibt es wohl noch rechtliche Unsicherheiten seitens des Städtetags, die durch diese Entscheidung kein Konfliktpotenzial mehr hervorrufen wird. *ek*

UNTERHALTSREINIGUNG
GLASREINIGUNG
SONDERREINIGUNG
GRÜNLANDREINIGUNG
WINTERDIENST

a|well®

DANKE ANNA!

Danke für tip-top saubere Wege.
Danke für die wertvolle Arbeit.

REINIGT UND PFLEGT
07667/83 08-0

www.awell.de

„Echo am Samstag“ wünscht viel Spaß bei der Lektüre!

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Regionalpolitik

Bahnprojekt ist wichtig für Ausbildungsmarkt



Im Dialog: MdB Matern von Marschall, Bürgermeister Oliver Rein

Breisachs Bürgermeister **Oliver Rein** und der Wahlkreisabgeordnete **Matern von Marschall** haben sich sich erneut zur geplanten Wiederherstellung der Eisenbahnstrecke Freiburg-Colmar ausgetauscht. Matern von Marschall betont: „Der Bund hat mit der Machbarkeitsstudie einen wichtigen Impuls gegeben und ist gemeinsam mit dem Land in der Verantwortung dieses wichtige Projekt auch finanziell umzusetzen.“ „Grenzüberschreitender Verkehr und Wirtschaft sind für uns in Breisach Alltag. Deshalb ist es wichtig, dass sich diese Normalität auch im ÖPNV widerspiegelt.“, stellt Bürgermeister Oliver Rein fest. Bürgermeister Rein: „Die Wirtschaftsräume des Départements Haut-Rhin und Südbadens können durch die Bahnverbindung noch enger zusammenrücken. Das ist besonders für die Integration des Ausbildungsmarktes am Oberrhein eine Chance, die im Interesse der jungen Menschen beiderseits der Grenze ergriffen werden muss.“

Wie ist bei mehreren Bewerbern für das Amt des Verwalters abzustimmen?

Über folgenden Fall hatte der Bundesgerichtshof zu Beginn dieses Jahres zu entscheiden: In einer Wohnungseigentümerversammlung stand die Bestellung eines Verwalters auf der Liste der Tagesordnungspunkte, wobei sich gemäß Gemeinschaftsordnung das Stimmrecht nach Miteigentumsanteilen bestimmte. Neben dem bisherigen Verwalter (Beschlussvorschlag Nr. 1) stellten sich noch drei andere Personen (Beschlussvorschläge Nr. 2 bis 4) zur Wahl. Sodann stimmten bei insgesamt 935,35/1.000 anwesenden Miteigentumsanteilen beim Beschluss über Vorschlag Nr. 1 463,40/1.000 Miteigentumsanteile mit Ja, 382,25/1.000 mit Nein und 89,70 mit Enthaltung. Der Versammlungsleiter stellte daraufhin fest, dass der bisherige Verwalter wiedergewählt sei und es keiner weiteren Abstimmung über die Beschlussvorschläge Nr. 2 bis 4 mehr bedürfe. Dieser Bestellungsbeschluss war von einem Wohnungseigentümer angefochten worden – und das zu Recht. Der BGH entschied, dass die Abstimmung nach dem ersten Wahlgang zu Beschlussvorschlag Nr. 1 hätte fortgesetzt und auch über die weiteren Vorschläge entschieden werden müssen.

Wenn – wie im vorliegenden Fall – jedem Wohnungseigentümer pro Abstimmung über jeden einzelnen Beschlussvorschlag immer eine Stimme zu steht, dann kann er dieses Stimmrecht also immer wieder und unabhängig von seinem vorangegangenen Stimmverhalten ausüben; in solch einer Konstellation könnten dann aber auch die nachfolgenden Kandidaten (Beschlussvorschläge Nr. 2 bis 4) Ja-Stimmen bekommen, eventuell sogar mehr als ihre Mitbewerber. Um dies zu ermitteln, hätte über alle vier Kandidaten abgestimmt werden müssen und die Abstimmung nicht nach der Stimmgabe für den ersten Beschlussvorschlag abgebrochen werden dürfen. Auch wenn die Gemeinschaftsordnung bestimmt, dass jedem Wohnungseigentümer nur eine einzige Stimme zur Verfügung steht, gilt nichts anderes. Selbst in diesem Fall müssen ebenfalls alle Bewerber zur Abstimmung gestellt werden. Diejenigen Eigentümer, die für den ersten Bewerber gestimmt haben, können zwar keinem anderen mehr ihre Stimme geben; aber diejenigen Wähler, die demgegenüber entweder mit „Nein“ gestimmt oder sich enthalten haben, können ihre Ja-Stimme nach wie

vor einem der verbliebenen Kandidaten geben. Eine andere Beurteilung ergibt sich lediglich dann, wenn einer der Bewerber in einem Wahlgang bereits die absolute, uneinholbare Mehrheit erzielt hat. Viele Beschlüsse, beispielsweise über den hier beschriebenen Fall einer Verwalterbestellung, bedürfen der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Dabei gelten bei Ermittlung von Mehrheitsverhältnissen im Rahmen einer Abstimmung Enthaltungen grundsätzlich wie nicht abgegebene Stimmen und sind deshalb nicht zu zählen. Etwas anderes gilt dann, wenn das Gesetz eine absolute Mehrheit festschreibt, zum Beispiel beim Beschluss zur Regelung der Kostenverteilung im Rahmen von Instandhaltung, Instandsetzung oder baulichen Veränderungen nach § 16 Abs. 4 S. 1 WEG; in diesem Fall wirken Enthaltungen quasi wie Nein-Stimmen, weil es auf die Mehrheit aller stimmberechtigten Wohnungseigentümer ankommt.

Sämtliche Fragen zum Wohnungseigentumsrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.



Wir pflegen ältere und kranke Menschen in Breisach, Ihringen, Merdingen und Vogtsburg.

Für unser **Hauswirtschaftsteam** suchen wir Mitarbeiter*innen mit Herz, fachlicher und sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, freundlichen und guten Umgangsformen.

Sie erwartet ein gutes Arbeitsklima / Tarifvergütung / Alterszusatzversorgung / div. Zuschläge Lebensarbeitszeitmodell / Minijob oder

Mehr Informationen erhalten Sie von unserer Pflegedienstleitung
Frau P. Gebert
Telefonnummer: 07667 – 90 58 8-0



Original Kaiserstühler
Wurst-Räucherspezialitäten
Aus eigener Herstellung
Tel. 07662-553 Fax 07662-743
info@metzgerei-proeller.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort **ein/e Fleischfachverkäufer/in** für Samstagvormittag, gerne auch Quereinsteiger

Ihr Profil:

- > Flexibilität
- > Kundenorientierung
- > Freundliches Auftreten
- > Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne telefonisch unter 07662-553 oder schriftlich: Metzgerei Pröller OHG, Tiefentalstr. 4, 79361 Sasbach-Jechtingen



Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns bitte an.
☎ 07667-445888-8



Unser Unternehmen ist als Dienstleister im Sektor Afters Sales Logistik tätig, arbeitet national und international für namhafte Handelsunternehmen. Unser Leistungsspektrum umfasst Callcenter-technischer Support / Versand- und Lagerlogistik, Ersatzteilmanagement, Qualitätsanalysen.

Wir suchen ab sofort tatkräftige Unterstützung durch engagiertes und qualifiziertes Personal für unsere Abteilung

Projektmanagement / Assistenz Geschäftsleitung
Support / Serviceassistenz

Zu Ihren Tätigkeiten zählen insbesondere:

- > Projektsteuerung
- > Organisation, Koordination und Kontrolle eines reibungslosen Projektablaufs
- > Lieferantenbetreuung (national und international)
- > Support Prozesssteuerung
- > Controlling

Ihr Profil

- > Sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- > Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- > Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- > Strukturierte, analytische, ergebnisorientierte Arbeitsweise
- > Idealerweise Kenntnisse im Bereich Projektmanagement
- > Technisches Grundverständnis für unterschiedlichste Artikelgruppen
- > Kontaktfreudigkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

Wir suchen Mitarbeiter/innen in Vollzeit und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen an:
zeitlos GmbH, Andrea Schäuble; Nachtwaid 6, 79206 Breisach, andrea.schaeuble@zeitlos-vertrieb.de

Ehre, wem Ehre gebührt

Verabschiedungen und Ehrungen im Gemeinderat



Von links Bürgermeister Oliver Rein, Dr. Jacob Loewe, Julian Holzer, Reiner Zimmermann, Rudolf Gnädinger und Gerd Müller

Bürgermeister **Oliver Rein** führte vor der Konstituierung des neuen Gemeinderates noch ausstehende Ehrungen und Verabschiedungen durch. Eine Ehrung des Gemeindetales erhielt **Dr. Jacob Loewe** für seine 10-jährige Gemeinderatsarbeit. Zudem ist er Fraktionsvorsitzender der CDU Fraktion. Aus dem Gemeinderat wurde nach zwei Jahren **Julius Holzer** aus der Fraktion Grüne/Bündnis 90 verabschiedet. Oliver Rein lobte sein Engagement und seine klugen Wortbeiträge in einer Zeit besonders dynamischer Entwicklung in der Stadt. In diesem Zusammenhang formulierte der Bürgermeister eine

kommende Aufgabenstellung mit der Bahnlinie Freiburg-Colmar. „2024 bis 2026 wird diese Bahnlinie durch Breisach finalisiert. Dabei wird es Gewinner und Verlierer geben. Insofern ergibt sich daraus eine hochspannende Aufgabenstellung für den Gemeinderat, weil die Bahnlinie auch Breisach tangiert“, sagte der Rathauschef. **Rudolf Gnädinger**, ein Mann der CDU, schied nach 25 Jahren als Gemeinderat aus dem Gremium aus. Auf Grund der historischen Verpflichtung habe sich dieser immer grenzüberschreitend orientiert, sei ein fleißiger Gemeinderat gewesen und sei immer in den Ortsteilen aktiv

gewesen. Vom Gemeindetag erhielt Rudolf Gnädinger eine entsprechende Auszeichnung für seine 25 Jahre als Gemeinderat. Der Verdienstmedaillenträger der Stadt Breisach, **Gerd Müller** von der ULB, schied nach 30 Jahren ehrenamtlicher Gemeinderatsarbeit aus dem Gemeinderat aus. Oliver Rein bezeichnete ihn als Mahner für den Klimaschutz, der eine engagierte Bereicherung für den Gemeinderat gewesen sei. Auch er wurde vom Gemeindetag mit der silbernen Ehrenurkunde geehrt. **Reiner Zimmermann** erhielt gar Standing Ovationen bei sei-

ner Verabschiedung aus dem Gemeinderat. Durch und durch ein SPD Anhänger, der stets gerade aus gewesen sei und standhaft die Sacharbeit forciert habe. Auch er war 30 Jahre lang Gemeinderat und Ortschaftsrat in Niederrimsingen. Zudem war er auch als Vertreter der SPD 30 Jahre lang im Kreisrat und dabei 15 Jahre Fraktionsvorsitzender. Er erhielt vom Städtetag und vom Gemeindetag jeweils eine Ehrenurkunde in Gold. Für alle Verabschiedeten Gemeinderäte sprach er ein herzliches Dankeschön aus und wünschte dem neuen Gemeinderat für die Zukunft gute Beschlüsse. ek

Wiedersehen macht Freude

Gelenkspezialist Normen Schatz kehrt an die Helios Rosmann Klinik Breisach zurück

Seit Anfang Juli freut sich die Helios Rosmann Klinik Breisach über personelle Verstärkung. **Normen Schatz** ist neuer Oberarzt des Fachbereiches Orthopädie und Unfallchirurgie und unterstützt zudem im EndoProthetikZentrum. Bisher war der Gelenkspezialist am Kreiskrankenhaus in Rheinfelden im Einsatz. Die Breisacher Klinik kennt er aus den 1990er Jahren, als er dort Pflegepraktikant war.

Normen Schatz war zwei Jahre lang leitender Oberarzt und stellvertretender Chefarzt des Fachbereiches Orthopädische Chirurgie am Kreiskrankenhaus Rheinfelden. Dort begann er 2005 als Assistenzarzt und wurde zunächst zum Funktionsoberarzt und später zum Oberarzt ernannt. Nach 14 Jahren wechselt er nun zurück zur Helios Rosmann Klinik. In der Breisacher Klinik wird er ebenfalls als Oberarzt tätig sein und das Ärzteteam um Chefarzt **Dr. Stefan Kleinert** in der Orthopädie und Unfallchirurgie verstärken. Zudem wird er als Koordinator im EndoProthetik-Zentrum fungieren. „Nach meiner Tätigkeit im Landkreis Lörrach bin ich wie-



Kehrt zurück nach Breisach: Normen Schatz

der in meine Heimat Breisach zurückgekehrt. 1996 startete ich dort mit einem Pflegepraktikum an der Breisacher Klinik und absolvierte dann eine Ausbildung zum Rettungsassistenten in der Klinik Müllheim. Als erfahrener Oberarzt bringe ich nun meine Expertise in die Klinik ein, in der ich meine medizinische Laufbahn als Praktikant begann. Ich freue mich, mit meiner Frau und meinen vier Kindern wieder in meiner alten

Heimat zu wohnen und zu arbeiten“, erzählt Schatz. „Dass Normen Schatz nach 23 Jahren in die Breisacher Klinik zurückkehrt, ist eine besondere Bestätigung für die Helios Rosmann Klinik in Breisach. Ich heiße Herrn Schatz in unserem hochmotivierten Ärzteteam herzlich Willkommen“, ergänzt die Klinikgeschäftsführerin, **Dr. Beatrice Palausch**. Die Helios Rosmann Klinik Breisach gewinnt mit Normen

Schatz einen erfahrenen Notfallmediziner und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. 2008 wurde er mit dem Zertifikat Fußchirurgie der Gesellschaft für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie e.V. ausgezeichnet. Zudem ist Schatz Mitglied in zahlreichen orthopädischen und unfallchirurgischen Fachgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften.

In seiner Freizeit ist er in der freiwilligen Feuerwehr aktiv. Dort wurde er zum Feuerwehrarzt von Breisach ernannt. Die Feuerwehr ist nicht seine einzige Nebentätigkeit, Schatz ist auch Mitglied in der Notarztgruppe Breisach und engagiert sich ehrenamtlich in der Lokalpolitik.

„Wir freuen uns sehr, dass Normen Schatz als Spezialist für Gelenkchirurgie und Endoprothetik in unserem zertifizierten EndoProthetikZentrum seine Erfahrungen einbringt und eine wertvolle Verstärkung für unser Orthopädenteam darstellt. Insbesondere durch seine Verwurzelung in der Stadt und der Region ist er ein Gewinn für Klinik, Mitarbeiter und Patienten“, freut sich der Ärztliche Direktor **Dr. Bernhard Walter**.

Pflasterfest am 2. August 2019 von 17.30 bis 22.00 Uhr

Sommervernügen mit vielen attraktiven Angeboten

In Breisach gibt es in diesem Jubiläumsjahr wirklich viel zu feiern. Zum Beispiel auch am Freitag, den 2. August. Ein Pflasterfest in der in großen Teilen erneuerten Rheinstraße und auf dem Marktplatz ist ganz gewiss ein weiterer Höhepunkt dieses turbulenten Festjahres in Breisach! **Unser Tipp:** einfach zwischen 17.30 und 22 Uhr vorbeischauen – das vom Initiativkreis Breisach organisierte Fest ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Und ein echtes Sommervernügen zum Start in den August!

Was wird geboten:

- > **Bio's Band** 18 - 22 Uhr
- > Glücksraktion
- > **Welt Laden Breisach** mit einer Taschen & Schuhaktion - günstige Preise bei allen FSC-zertifizierten Naturkauschuk Philip-Phlops und Sneakers.



- > **Kino Breisach** Sondervorstellung: 20.15 Uhr Dirty Dancing

Dirty Dancing Genießer Paket:

1x Eintrittskarte zum Film, ein Gutschein für 1 Glas Sekt und einen Verzehrbon von 3 EUR für das Pflasterfest und eine kleine Tüte Popcorn. Für EUR 9,50 Euro statt 13,50 Euro!

Zu kaufen in der Neutor Buchhandlung, Eine Welt Laden in Breisach, Breisach Touristik und natürlich im Kino selbst!

- > Diana Martin von **spielend einfach** präsentiert die Spiele des Jahres 2019
- > **Eiscafe Veneto** Sonderpreise und die ersten 100 Kugeln Eis geschenkt ab 17.30 Uhr (gesponsert vom Initiativkreis Breisach 1 Kugel p.P.)

Initiativkreis Innenstadt:

- Reisebüro Ingenhoven - Sabine Ingenhoven
- Miss B - Alexandra Beying-Lang
- Neutor Buchhandlung - Sabine Schweitzer
- Uhren-Schmuck Ungerer - Tamara Zeller-Ungerer
- Bäckerei Geppert - Heike Geppert
- Iffland Hören - Helga Schirmer
- Stadt Breisach - Stefanie Armbruster

Was gibt es zu essen & trinken:

- > **Enoteca** aus der Rheinstraße mit Antipasti
- > **Bäckerei Geppert** mit herzhaftem & süßem Gebäck
- > Leckerer vom Grill vom Initiativkreis
- > Und natürlich gekühlte Getränke!



Partner von **Schmetterling**

Initiativkreis Aktionen und Events

Die blühende Straße

Die alte Münsterbergstraße ist touristischer Blickfang

Wer den Breisacher Münsterberg durch das „Spectator“ am Gutgesellentorplatz betritt, erlebt ein Aha-Erlebnis. Die alt angelegte Münsterbergstraße (Jahr 1160), die heute noch mit halbierten Rheinwacken bepflanzt ist, führt hoch zum Münster St. Stephan. Die alten Häuserfluchten wurden durch Neu-

bauten in begeradigter Linie ersetzt, als die Häuser nach dem 2. Weltkrieg in Schutt und Asche lagen. Nur die vier Häuser oberhalb der Schänzletreppe und vor dem Haus „Silbener Turm“ auf der rechten Seite der Münsterbergstraße weisen noch die alten Häuserfluchten auf und stehen dementsprechend unter Denkmalschutz.

Was die Münsterbergstraße lange Zeit auszeichnete, das waren die vielen bepflanzten Blumenkästen an den Häuserfronten nach dem Wiederaufbau. Dafür sorgte eine Initiative der Stadt Breisach. Die Hängevorrichtungen für Blumenkästen sind zwar noch vorhanden, dümpeln aber heute leider vielfach leer an den Häusern dahin. Das einstige Blumenmeer hat sich mehr oder weniger in ein schlichtes Häusermeer verwandelt, dem die historische Münsterbergstraße immer noch einzigartigen Charakter verleiht.

Aber es gibt zur Freude aller immer noch einige wenige Häuser, die an der Münsterbergstraße mit Blumen geschmückt sind. Dennoch hat sich die Situation komplett gewandelt. Was früher zur Freude aller Besucher der Straße entlang blühte und duftete, das hat sich auf die Rückseite der Häuser verschoben. Die dort blühenden Gärten hinter den Häusern entlang der Münsterbergstraße sorgen in Artenvielfalt dafür, dass es weiterhin summt und brummt. Nur eben nicht zur Freude der Touristen in Breisach, sondern zur Freude derer, die einen solch paradiesischen Garten im Hinterhof ihr Eigen nennen können.



Blühende Pflanzen am Münsterberg sind für Touristen kaum sichtbar

www.breisach1650.de

Großes Stadtfest!

14. + 15.09.2019

- 1650 Jahre gespielte Stadtgeschichte
- Mittelalterliches Treiben
- Zahlreiche Veranstaltungen in der Ober- und Innenstadt
- **Traber Hochseilshow**
- Am Samstagabend: **Baden.fm Powerparty**
- Showbühne auf dem Marktplatz
- **VERKAUFSOFFENER SONNTAG**
- Park & Ride / Shuttle Service

grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein

1650 Jahre Breisach am Rhein



Planungsberatung
E.ON-Netzwerke
Funktionsanalysen
Mikrolokalisations
Inventarisierung
Relaischaltanlagen
Öko-Systeme
Flussmanagement
Anlagen-Modernisierung
Alarm-Video-Anlagen

Im Göttschen 25 • 79268 Breisach
Tel. 07667 1988 • Fax 07667 1999
info@meier-meyer-breisach.de
www.meier-meyer-breisach.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ Mit Freude
an der Arbeit

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de



■ Gipser-, Maler- und
Umbauarbeiten

Wohnqualität mit Glockner!

GST Schillinger

Elektrotechnik - Mietpark

Arbeitsbühnen
Kühlanhänger
Stromerzeuger

Thomas Schillinger
Gündlinger Str. 10
79241 Ihringen
Tel. 07668 99 61 21

Gebäude-Steuerungs-Technik
www.GST-Schillinger.de




Steinmetz- und Bildhauermeister
Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein

Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration

79206 Breisach | Waldstraße 34
Tel. 07667 / 940 311
www.steinmetzklein.de



Binz
Meisterfachbetrieb

Ihr Sonnenschutz-Prof!

Rolladenbau + Sonnenschutz



Die Terrassensaison
ist eröffnet!
Ihre
Traummärkte
jetzt bestellen!
Ihr Sonnenschutzprofi
berät Sie gerne
bei Ihnen zu Hause
oder in unserer
Ausstellung.

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de



Genialer Schachzug

Das Tor zum neuen Gewerbepark in Breisach vermittelt imposanten städtebaulichen Stil



Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland demonstriert im Gewerbepark Breisgau wie architektonisch überzeugend gebaut werden kann

Das Quartier Rheinbrücke wird zum Eingangstor des Gewerbeparks Rheinbrücke in Breisach. Architektonisch imposant werden zwei auf einander abgestimmte Gebäude dieses Tor reflektieren und dem Gewerbepark einen repräsentativen Eingang verschaffen. Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland wird Bauherr sein und der baulich eher tristen Einfahrt Muhrhau ein architektonisches Markenzeichen setzen und ein modernes Dienstleistungs- und Gesundheitszentrum schaffen. Neben Ärzten verschiedener Fachrichtungen werden in beiden viergeschossigen Gebäuden Dienstleistung, Gastronomie und Handel verschiedener Aus-

prägungen beheimatet sein. Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland baut in Breisach nach dem bleibenden Volksbankzentrum am Bahnhof einen weiteren juristischen Sitz der Bank über ihr Tochterunternehmen Volksbank Breisgau-Markgräflerland Immobilien GmbH auf. Damit will die Volksbank ihre Zugehörigkeit aus der Region für die Region deutlich zum Ausdruck bringen. Das Quartier Rheinbrücke ist stadtnah, quasi schräg gegenüber dem Bahnhof. Die Grundrisse der viergeschossigen Häuser sind variabel gestaltet, bieten gehobenen Standard und sind hochmodern ausgestattet. Damit bieten beide Häuser Per-

spektiven für das Gewerbe. Das kleine rechte Eingangstor (20 mal 20 Meter/Grundstücksgröße 1.620 Quadratmeter) wird zuerst gebaut, danach folgt das zweite größere Gebäude (43 mal 20 Meter/Grundstücksgröße 3.260 Quadratmeter) auf der linken Seite. Das Erstgebäude auf der rechten Seite wird eine Bruttogeschossfläche von 2.270 und eine Mietfläche von 1.350 Quadratmetern haben. Auf jeder Ebene werden vom Erdgeschoss bis zum Attikageschoss variable Grundrisse bis 350 Quadratmeter geboten. Die Ausbauvarianten bieten sehr offene Gestaltungsvarianten. Mit dem Eingangstor Quartier Rheinbrücke beteiligt sich die

Volksbank an der Gewerbe-förderung so, wie es die Stadt Breisach im Fokus hat. Während die Volksbank ihre beiden Grundstücke bereits ihr Eigen nennt, läuft die weitere Vermarktung für die insgesamt 50.000 Quadratmeter Grundstücksflächen. Für mehr als die Hälfte der Grundstücke sind bereits Projekte entwickelt und Baukonzepte erarbeitet. Diese Baukonzepte bilden die Grundlage für den Verkauf der Gewerbegrundstücke, um langfristig qualitätsvolle Entwicklung von Eigentums- und Mietflächen für Dienstleistungsangebote, für Produktion und Handwerk in verschiedenen Quartieren zu bieten.

ek

Erntezeit bestimmen Erfahrungswerte

Derzeit läuft die Getreideernte auf vollen Touren

Die Ernte fasst alle Arbeiten zusammen, die zum Einbringen landwirtschaftlicher Gewächse und Früchte notwendig sind. Ziel aller zur Ernte angewandten Verfahren ist es, die landwirtschaftlichen Erzeugnisse in dem Zeitpunkt, in dem sie den Anbauzweck für menschlichen oder tierischen Verzehr oder sonstige Nutzung wie Fasergewinnung bestmöglich erfüllen, weitestgehend verlustfrei vom Anbaustandort wegzunehmen. Große Bedeutung für die Ernte haben der richtige Zeitpunkt, das Wetter, die schnelle Abwicklung der notwendigen Arbeiten und die Landtechnik. Die Ernte war zu allen Zeiten der wichtigste Zeitraum eines landwirtschaftlichen Jahres. Das erfolgreiche Einbringen und Lagern der Ernteerträge sicherte das Überleben im nächsten Winter. Gerade in nördlicheren Breiten Europas, in denen pro Jahr nur eine einzige Ernte eingebracht wird, bedeuteten Missernten oft Hungersnot, Armut und Tod. Die Getreideernte bezeichnet die Ernte von Körnerfrüchten. Die gebräuchlichsten Getreidesorten in Mitteleuropa sind Gerste, Roggen, Weizen, Hafer und Mais. Heute erfolgt die Getreideernte in Mitteleuro-



Mähdrescher in Vogtsburg im vollen Einsatz

Bild: Elena Snopova

pa fast ausschließlich mit Hilfe von Mähdreschern. Diese mähen in einem Arbeitsgang das Getreide, dreschen es aus, reinigen das ausgedroschene Korn und legen das Stroh auf dem Feld ab. Im Unterschied zu den früheren Verfahren setzt der Mähdrescher todreifes Getreide voraus. Die nahezu vollständige Verdrängung der älteren Ernteverfahren durch den Mähdrescher erfolgte in Deutschland etwa in den 1960er Jahren. Der Erntebeginn wird vom Landwirt nach Erfahrungsw-

werten bestimmt. Eine wichtige Größe für den richtigen Zeitpunkt ist der Feuchtegehalt des Getreides. Liegt die Feuchtigkeit unter 15 Prozent Wasseranteil, sind die Erntebedingungen optimal. Früher erfolgte die Getreideernte bereits während der Gelbreife des Getreides von Hand mittels Sichel oder Sense. Die abgemähten Getreidehalme band man zu Garben zusammen. Jeweils mehrere Garben wurden anschließend gegeneinander auf dem Feld zum weiteren Trocknen und Abreifen aufgestellt.

Die Mäharbeit wurde in der Regel von Männern erledigt, das Binden der Garben hingegen war Frauenarbeit. Die Garben wurden nachfolgend zur Scheune transportiert und nach weiterer Lagerung entweder von Hand oder durch eine Dreschmaschine ausgedroschen. Mit Entwicklung der Mähmaschine um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Handarbeit beim Mähen des Getreides zunehmend mechanisiert, die jedoch auch von den Faktoren Betriebsgröße und geografischer Lage abhängig war.

ek

Eine neue städtebauliche Ansicht

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt setzt langfristig auf den Standort Breisach

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Freiburg ist als Teil der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zuständig für die Bundeswasserstraße Rhein entlang der deutsch-französischen Grenzstrecke. Mit dem Neubau des Bürotraktes, der Werkstätten und Sozialräume in einem

trieb der Schleuse Breisach. Zu den Aufgaben zählen auch die Kontrolle der Fahrrinntiefe durch Peilungen und der nautischen Schifffahrtszeichen, also die Verkehrssicherung der Wasserstraße in seiner Funktion als Verkehrsweg. Im Fall von Hochwasser und Havarien oder sonstigen größeren Schadensereignissen ist der Außen-

Istein zur besseren Befahrbarkeit mit Schiffen durchgeführt. Dafür wurde im ersten Schritt das bestehende Hafenbecken, das zur Unterbringung der Schwimmbrückenteile (Pontonbrücke) bei Eisgang diente, zu einem Bauhafen in jetziger Größe ausgebaut. Der Hafen dient auch als Nothafen bis hin zu größeren Schiffen. Darüber

Neubaus wird es abgerissen und deshalb werden bestimmte Funktionsbereiche des Außenbezirks wie Verwaltung, Sozial- und Werkstattbereich in einem neuen Gebäude auf der Nordseite des Bauhafens vereint. Somit können mit der Zusammenführung dieser Funktionsbereiche unter einem Dach die originären Aufgaben des Außenbezirkes sicherer und wirtschaftlicher abgewickelt werden. Der neue Standort wurde in Abstimmung mit der Stadt Breisach festgelegt, um Stadtplanerische Aspekte zu berücksichtigen. Das neue Gebäude wird nach dem neuesten Stand der Technik CO2-neutral errichtet, erläutert **Udo Seidenkranz**, der zuständige Projektgenieur.

Nach Abschluss der aller derzeit laufenden Maßnahmen sowie einer für eine Gesamtlösung noch zusätzlich erforderlichen Verlegung von Lagerhalle und Hafenumschlagskran an die Nordseite des Bauhafens könnte ein Teil des Betriebsgeländes, auch das jetzige Bürogebäude, entwidmet werden und der Stadtentwicklung zur Verfügung stehen. Hierzu bedarf es jedoch weitgehender Initiativen und Absprachen zwischen Stadt und Bund. Der Bauhafen bleibt dabei als Infrastruktur für das WSA erhalten. Mit der Fertigstellung und dem Umzug in das Gebäude wurde ursprünglich Ende 2019 gerechnet. Das verschiebt sich jedoch auf Grund der Baukonjunktursituation, welche die Suche nach geeigneten Firmen erschwert hat, aus jetziger Sicht zeitlich ins Frühjahr 2020. Die Ausgaben für den Neubau belaufen sich nach derzeitigem Stand auf etwa 4,5 Mio. Euro. „Der Neubau ermöglicht dem WSA Freiburg auch in Zukunft eine wirtschaftliche und nachhaltige Aufgabenerledigung an dieser für den Wasserbau historischen Stelle. Der Bund setzt langfristig auf den Standort Breisach“ erklärte Jörg Vogel, Leiter der Verkehrsbehörde in der Pressemitteilung zum Neubau am Standort Breisach. *ek*



Von links das baufällige Sozial- und Werkstattgebäude, das abgerissen wird, der Bauhafen und der Neubau

Gebäude wird die Zukunft eingeläutet und der Standort Breisach als Außenstelle des WSA mit 30 Beschäftigten gesichert, um weiterhin von hier aus den 100 Kilometer langen Streckenabschnitt von Weil am Rhein / Basel bis Ottenheim (Gemeinde Schwanau) zu betreuen. Charakteristisch für den betreuten Flussabschnitt sind die hohen Dammstrecken der Stauhaltungen Kembs, Breisach, Marckolsheim, Rhinau und Gerstheim mit Stauhöhen bis über 14m sowie die sogenannten Restrheinestrecken, insbesondere jene zwischen Weil am Rhein und Breisach.

Neben der Unterhaltung und der Inspektion der Dämme, Gewässerpegel und weiterer wasserbaulicher Anlagen obliegt dem Außenbezirk auch der Be-

bezirk mit seinem Personal teilweise tagelang rund um die Uhr insbesondere für die Inspektion der Dämme im Einsatz. Der Standort Breisach hat eine lange wasserbauliche Tradition. Die derzeit genutzten Gebäude weisen eine historisch gewachsene Struktur auf. Das älteste Gebäude, das jetzige Bürogebäude an der Rheinuferstraße, wurde an dieser Stelle bereits um 1865 errichtet und diente gleichzeitig dem Brücken- und dem Dammmeister als Dienstgebäude und als Wohnsitz. An dieser Stelle des Rheinufers befand sich eine Schiffs- oder Pontonbrücke zur Überquerung des durch Johann Gottfried Tulla korrigierten Rheins. Ab Ende der 1920-er Jahre wurde am Oberrhein die sogenannte Rheinregulierung zwischen Kehl/Straßburg und

hinaus entstanden weitere Gebäude zur Unterbringung von Personal, Material und Wasserbaugerätschaften sowie zu deren Wartung und Reparatur. In der Hochzeit der Rheinregulierungsmaßnahmen lagen hier bis zu 30 verschiedene schwimmende Geräte im Hafen und es waren bis zu 200 Arbeiter im Einsatz. Der beschriebenen historischen Entwicklung ist es geschuldet, dass heute mehrere Gebäude auf dem Gelände des Außenbezirkes verteilt stehen. Das Mitte der 1960-er Jahre erbaute Sozial- und Werkstattgebäude an der Josef-Bueb-Straße ist in die Jahre gekommen und in einem baufälligen Zustand. Damit entspricht es nicht mehr den heutigen Anforderungen an Arbeitsstätten. Nach der endgültigen Inbetriebnahme des

ELEKTRO GEPPERT

G m b H

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

WEINTRANS

GmbH & Co. KG

TRANSPORT UND LOGISTIK VEREINT

LOGISTIK

- Lagerung
- Kommissionierung
- Konfektionierung
- NVE-Etiketten-Druck (DESADV)
- Sendungsbündelung
- Leertuttrückführung
- Zentralregulierung
- Eventlogistik
- Displaybau
- Paketversand
- individuelle Dienste

SPEDITION

- nationale und internationale Beschaffung und Distribution
- multimodale Transporte via Bahn und eigenem Fuhrpark
- Offenwein-Transporte
- Cross-Docking

WeinTrans GmbH & Co. KG · Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon 07667 9119 0 · info@weintrans.de · www.weintrans.de

Bessere Versorgung durch neue Fahrzeuge

Volksbank Breisgau-Markgräflerland spendet fünf VRmobil Fahrzeuge für soziale Dienste

Fahrzeugübergabe auf Schloss Solitude in Stuttgart, darunter auch Mitarbeiter des Seniorenpflegeheim Breisach der Evangelischen Stadtmission Freiburg (links)

Fünf sozialdienstliche Organisationen im Geschäftsgebiet der Volksbank Breisgau-Markgräflerland können sich freuen. Sie bekommen jeweils einen VW-Caddy bzw. einen VW up move und können dadurch in Zukunft die pflege- und hilfsbedürftigen Menschen noch besser versorgen. Freuen können sich damit auch die Menschen, die von diesen Organisationen betreut werden. In einer feierlichen Großveranstaltung am 17. Juli 2019 auf Schloss Solitude in Stuttgart konnten die Vertreter des Seniorenpflegeheim Breisach, der Lebenshilfe Müllheim, der Sozialstation Markgräflerland, des DRK Kreisverbandes Müllheim und des Caritasverbandes Müllheim ihre Fahrzeuge in Empfang nehmen.

Nach der symbolischen Fahrzeugübergabe durch den Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg Manfred Lucha sind insgesamt 115 VRmobil Fahrzeuge vom Schloss Solitude aus in einer Sternfahrt zu ihren Bestimmungsorten gestartet. Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland beteiligt sich wiederholt an der Aktion „VRmobil – Wir fördern die Region“ der baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken, die in diesem Jahr bereits in die zwölfte Runde ging und in dieser Zeit 1.282 Fahrzeuge für soziale Einrichtungen in Baden-Württemberg spenden konnte. Die Basis hierfür bilden die große Zahl der Gewinnsparkunden der Volksbank, indem sie Monat für Monat Gewinnsparkasse nutzen.

SIEBER

Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

Mehr Lebensqualität dank künstlichem Gelenkersatz

Endoprothetik an der Helios Rosmann Klinik Breisach

Das der menschliche Körper Bewegungen aller Art vollbringen kann, hat er den mehr als

650 Muskeln und 100 Gelenken zu verdanken. Gerade im Knie- und Hüftgelenk machen sich mit fortschreitendem Alter durch die starken Beanspruchungen jedoch häufig Verschleißerscheinungen bemerkbar. Wenn alle konservativen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, bietet ein künstliches Gelenk vielen Patienten neue Perspektiven auf ein schmerzfreies und mobiles Leben.

Der künstliche Gelenkersatz am Hüft- und Kniegelenk zählt heute zu den erfolgreichsten Operationsmethoden der modernen Medizin. Die Helios Rosmann Klinik in Breisach hat sich auf Operationen dieser Art spezialisiert. Etwa 250 Hüftoperationen und noch einmal genauso viele Knieoperationen werden am zertifizierten EndoProthetikZentrum jährlich durchgeführt. Dr. Stefan Kleinert, der als Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie das Zentrum leitet, hat über 20 Jahre Erfahrung in der Durchführung dieser Operationen. Auch Wechseloperationen bei Prothesenlockerung werden von den Ärzten in Breisach regelmäßig durchgeführt. Durch die Expertise der Operateure sind auch Spezial-OPs wie Achs-

korrekturen und der Einsatz knorpelregenerativer Verfahren möglich.

Schneller gesund nach Gelenkersatz

Den Patienten kommen bei einem Eingriff am EndoProthetikZentrum in Breisach die Methoden des Rapid-recovery-Verfahrens zu Gute. Dieses Verfahren bietet den Vorteil, dass die Patienten schneller wieder fit gemacht werden. Erreicht wird dies durch Maßnahmen wie besondere Narkoseverfahren, eine minimal-invasive OP-Technik und eine frühe Mobilisation. Je nach Konstitution des Patienten ist eine Entlassung aus dem Krankenhaus bereits 5-6 Tagen nach der Operation möglich.

Der Einsatz eines künstlichen Gelenkersatzes ist immer dann sinnvoll, wenn die Beschwerden an denen der Patient leidet, so groß geworden sind, dass er im Alltag wesentlich eingeschränkt ist. Zu lange zu warten ist nicht unbedingt ratsam, denn dann können schon größere Knochendefekte vorliegen, was eine Operation erschwert.

Das ideale Alter ist sehr individuell

Das Durchschnittsalter der Patienten am EndoProthetikZentrum der Helios Rosmann



Bild: AdobeStock: Sebastian Kautitzki

Wenn das Knie streikt, kann eine OP in der spezialisierten Breisacher Helios-Klinik die beste Lösung sein

Klinik liegt bei etwa 70 Jahren. Aber auch bei deutlich älteren Patienten ist eine OP durchaus noch möglich. „Der Allgemeinzustand ist entscheidend, nicht das numerische Alter“ erklärt Chefarzt Dr. Stefan Kleinert. Auch bei jüngeren Patienten kann ein Gelenkersatz manch-

mal nötig sein, meist kommt er als Folge von schweren Verletzungen zum Einsatz.

Das beschäftigt Patienten am meisten

Was die Bedenken der Patienten im Vorfeld einer Gelenker-

satz-OP angeht, steht die Angst vor einem operativen Eingriff unter Narkose ganz weit oben auf der Liste. „Auch mögliche Infekte am Implantat oder die Sorge vor einer Wechseloperation sind Befürchtungen, die regelmäßig an uns herangetragen werden“, sagt Hauptoperateur

Dr. Kleinert. Die Frage nach der Haltbarkeit hören die Operateure ebenfalls regelmäßig. Wie lange eine Prothese hält, ist pauschal aber schwer zu beantworten. „Aus statistischen Registerdaten können wir aber sagen, dass nach 15 Jahren über 95% der Prothesen noch ihre Funktion verrichten“.

Verstärkung im Team der Operateure

1997 hat Dr. Kleinert seine erste Gelenkersatz-Operation durchgeführt. Im Vergleich zu seinen Anfängen hat sich beim Gelenkersatz inzwischen viel weiterentwickelt. „Das Material hat sich verbessert durch den Einsatz hochvernetzter Kunststoffe oder den Zusatz von stabilem Keramik und die OP-Techniken sind heute wesentlich gewebeschonender“, so Kleinert.

Seit Anfang Juli freut sich das Operateurs-Team über personelle Verstärkung. Neu als Kollege dazu gestoßen ist der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Normen Schatz. Er hat in den letzten Jahren in Rheinfelden gearbeitet und ist spezialisiert auf Gelenkchirurgie und Endoprothetik. Nun freut er sich, zusammen mit seiner Frau und seinen vier Kindern wieder in seiner alten Heimat Breisach zu wohnen und arbeiten zu können.

Wir wissen, was Sie bewegt.

Ihre Gesundheitsexperten der Helios Rosmann Klinik Breisach

- jahrzehntelange Erfahrung im Bereich künstlicher Gelenkersatz
- spezialisiert auf Gelenkersatz von Hüfte, Knie und Schulter
- Durchführung aufwendiger Wechseloperationen
- zertifiziert als Endoprothetik-Zentrum seit 2015

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

Zeppelinstraße 37
79206 Breisach
T (07667) 84-230
sprechstunde.breisach@helios-gesundheit.de



Mit Chefarzt **Dr. med. Stefan Kleinert** steht Ihnen ein erfahrener Unfallchirurg und Orthopäde zur Seite, der sich u.a. auf den künstlichen Ersatz von Knie und Hüfte spezialisiert hat und das erneut rezertifizierte Endoprothetikzentrum der Helios Rosmann Klinik Breisach leitet.



Dr. med. Stefan Kleinert
Chefarzt

Alte Eiche aus dem Jahr 1407/1408

Ausgelagerte Glockenstuhlsanierung bietet Qualität

Das alte Eichenholz aus dem Nordturm des Münsters St. Stephan wird durch die Sanierung des geschädigten Glockenstuhls auf den Prüfstand genommen. Dazu ist es ausgebaut worden und auf die Reise nach Hugstetten gegangen. Die zerlegte Konstruktion wird unter optimalen Bedingungen von Zimmermeister und Restaurator **Andreas Hagedorn** in seiner Werkstatt wieder geschossweise aufgebaut, genauso wie das früher mit jedem Fachwerkhaus an einem Aufrichtplatz passierte. 300 Balken oder 25 Tonnen Eichenholz der Geschoss- oder Stockwerksbauweise aus dem 16. Jahrhundert gilt es nun in der Werkstatt genauestens zu inspizieren und gegebenenfalls durch neues Eichenholz zu ersetzen.

Der Auftrag der Glockenstuhlsanierung lautet für Andreas Hagedorn „stabilisieren und fehlende Teile ergänzen“. Die genialste Lösung ergibt sich daraus, sich intensiv in den bauhistorischen Stand rein zu denken. Dazu gehört zunächst die Reinigung des Holzes, das Erkennen und Kartieren der Schäden. Danach wird das Sanierungskonzept erstellt, bei dem die gesunde Substanz erhalten werden soll und die geschädigte Substanz ergänzt wird. Die Glockenstuhlsanierung wird die gestreute Trägerschaft einiges kosten, rund 760.000 Euro sind insgesamt veranschlagt. Dabei wird Verantwortung für einen historisch wertvollen Glockenstuhl übernommen, an dem es übrigens keine rechte Winkel gibt. „Alte Bauwerke benötigen Aktivität und Kontinuität und nicht nur Flickwerk durch Geldmangel oder Notzeiten,



Zimmermeister und Restaurator Andreas Hagedorn in seiner Hugstetter Werkstatt mit der restaurierten Glockenstuhlebene des Münsters St. Stephan

um den Bestand langfristig zu bewahren. So sind die Sanierung in den Jahren 1976/1977 und der Wiederaufbau nach dem Krieg nur bedingt substanzerhaltend verlaufen. Dennoch haben alte Balken überlebt und können wiederverwendet werden. So auch der älteste Balken, einst gefällt durch Wintereinschlag zwischen den Jahren 1407/1408. Durch Kernbohrungen kann man mittlerweile die Jahresringe ablesen und den Fälzeitpunkt feststellen. Dies ist bei diesem Balken aus dem Glockenstuhl von 1584 geschehen, der als sogenannte Waldkante bislang seinen Stammplatz im

Glockenstuhl hatte und wiederverwendet wird. Genaueste Datierungsergebnisse durch Kernbohrungen helfen mit, die originale Substanz zu erhalten. Die Balken wurden früher mit der Axt zugehauen und die Waldkante eines Balkens ist durch die erhaltene Rundung eines gefällten Baumes zu erkennen. Etwa 60 bis 70 Prozent Eichen Altholz können bei der Sanierung erhalten werden, um das Einarbeiten von dringendem und neuem, getrocknetem Eichenholz in den Glockenstuhl zu minimieren“ sagt der Sanierungsexperte Andreas Hagedorn. Bei einer Glockenstuhlsanie-

rung im Glockenstuhl selbst ergeben sich neben Schädigungen durch den Abrieb größerer Glocken auch räumliche Schwierigkeiten. Man kann nicht in die Ecken sehen, die vom Mauerwerk umgeben sind, weil das Holz nicht frei zugänglich ist. Entsprechend konnten Pilzschäden die natürliche Zersetzung einleiten. Folgeschäden ergaben sich durch den Pilzfolger, das sind die Insekten. Dementsprechend offenbarte sich auch der Klassiker bei der Sanierung. Die horizontalen Balken waren stärker geschädigt, als die senkrecht stehenden Balken. Bei neu eingearbeitetem Eichenholz kommt es auf die Trocknung an. Technische Trocknung in Trockenkammern und zu schnell trocknen scheiden von vorne herein aus. Fünf Jahre natürliche Trocknung reichen nicht, 10 Jahre lautet die Maxime bei der Verbauung von Eichenholz. Zudem sind mindestens 40 Jahresringe erwünscht. Wenn der sanierte Glockenstuhl wieder in das Münster St. Stephan eingebaut wird, steht noch nicht fest. Mindestens ein Jahr wird mit Sicherheit noch vergehen. Was aber fest steht ist, dass in der unteren Ebene des Glockenstuhls ein neuer innerer Glockenstuhl aus getrocknetem Lärchenholz entstehen wird, um künftig die schwerste und größte Glocke „Tuba Dei“ zu tragen. Damit wird der obere Glockenstuhl entlastet. In Zukunft sollen die Glocken im Münster St. Stephan auch schonender läuten und durch den Klöppelanschlag entlastet werden. Damit bleibt es dabei, die Glocken bilden nach dem Wiedereinbau wie seit dem Mittelalter eine Einheit mit dem Glockenstuhl. ek

Prinzip Hoffnung

Gündlinger Chor stemmt sich mit aller Macht gegen Aufgabe

Der Gündlinger Männerchor (MCG) lässt immer wieder durch konzertante Highlights aufhören. Das nähert sich im übernächsten Jahr so langsam zum 150. mal, wenn in Jahren gerechnet wird. Damit pflegt der MCG mit dem Männergesang in Gündlingen eine uralte Tradition. Diese Tradition aufrechtzuerhalten ist heutzutage mit den vielfältigen Auftritten gar nicht mehr so einfach, denn die Personaldecke der Sänger ist äußerst dünn geworden. Fast zu dünn, um alle Stimmlagen mit mehreren Sängern abzudecken. Die singenden Gündlinger Männer des MCG sollten wie jeder andere Chor jede Stimme mehrfach besetzt haben, vom 1. Tenor und 2. Tenor bis hin zum 1. und 2. Bass. Das ist mit 16 aktiven Sängern mit fehlenden jungen Stimmen gar nicht mehr so einfach leistbar. Doch der MCG Gündlingen um den Vorsitzenden **Dietmar Grether** weiß sich zu wehren und ist vorrangig auf konsequente Sängersuche gegangen. Die Sängersuche wurde zum beherrschenden Thema



Bei der Mitgliederversammlung gab es einige schöne Lieder zu hören

der Mitgliederversammlung. Dies sagte er auf der Mitgliederversammlung des Chores, der wirtschaftlich immer noch das Vereinszepter schwingt. So war dann auch der wirtschaftliche Teil der Mitgliederversammlung mit einem ordentlichen Ergebnis schnell abgehakt. Auch **Torsten Laise** wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Ortsvorsteher **Anton Siegel** erinnerte an die Nöte des Chores und wünschte

bei der Bewältigung des Problems um aktive Sängerbewerbung viel Standhaftigkeit. „Ihr habt's schwer, seid aber tapfer. Mein Wunsch ist es, dass sich der Chor am 150. Jahrestag auch noch präsentieren kann“ meinte Anton Siegel. „Das Problem werden wir irgendwie hinbekommen“ sagte Dietmar Grether. Immerhin sind von umliegenden Gemeinden schon einige Sänger zur Unterstützung nach Gündlingen gekommen. Wer

am Abend der Mitgliederversammlung diesen Chor singen hörte, der weiss auch, dass da doch sehr wohlklingende Töne zu hören waren. Eine Nachfrage beim Dirigenten **Mathias Untch** ergab Erstaunliches. Er kennt den Chor seit 27 Jahren und fordert seine Sänger stets auf hohem Niveau heraus. „Wir, der Chor, gehen gemeinsam durch dick und dünn. Wir üben so lange bis alles passt. Ich bleibe bis zum Ende, setze jedoch auf Verstärkungen“ sagte Mathias Untch. Er ist ganz sicher kein Mann mit dem Fähnchen im Wind, der bei aufkommendem Gewitter die Segel streicht. Das ist es, was den Chor am Leben erhält, ein verlässlicher Dirigent und eine konsequente Vorstandschaft. Dem Dirigenten und dem Chor ist zu wünschen, dass sich neben den Gastsängern weitere Sangeslustige beim MCG einfinden werden, um diese Sängertadition am Leben zu erhalten. Proben sind am Montag von 20 bis 22 Uhr im Alten Feuerwehrhaus hinter dem Rathaus. ek

meY
DON'T GO WITH LESS

BLuSeNWuNDeR.

Der feinste SPACER-BH der Welt von Mey.

Miss.B

MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995
www.missb-breisach.de

ZU VERKAUFEN

- > Blaues Herrenfahrrad, 21 Gänge, guter Zustand 70,- Euro
- > Blaues Damenfahrrad, 21 Gänge, neuwertig, 170,- Euro VHB
- > 4-Personen-Kuppelzelt mit Vordach, NEU, 70,- Euro VHB

Telefon 07667-7516

TAGESAKTUELLE BARANKAUF

Ein Verleger dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Gold | Zahngold
Alt-Gold | Goldschmuck
Münzen | Silber | Platin

Juwelier Bork jede Woche Mo. - Sa. 11
 79206 Breisach, Neutorstr. 1a
 Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Besteck

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
 Kappelstr. 22/23a Neudorf, Tel. 07667 9410797, Fax 07667 9410724

Mirco Lambracht

IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
 79206 Breisach am Rhein
 Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
 info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

Personalien

Rainer Pilipp ist neuer Präsident des Lion-Clubs Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg

Rainer Pilipp (rechts) ist neuer Präsident der Lions am Kaiserstuhl. Hansjörg Märtin, sein Vorgänger, gratulierte.

Nach einem erfolgreichen Amtsjahr wechselten vor kurzem turnusgemäß die Präsidenten des Lions-Clubs Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg. Nachfolger des bisherigen Präsidenten **Hansjörg Märtin** wurde **Rainer Pilipp**. In seiner Ansprache ließ der scheidende Präsident Märtin das vergangene Lionsjahr Revue passieren und dankte seinem Team im Vorstand. Neben vielen Einzelaktivitäten starteten die Kaiserstühler Lions im vergangenen Jahr zahlreiche Baumpatenschaften. Es wurden Baum-Projekte in Breisach, Bötzingen, Wyhl, Oberrottweil und einigen anderen Gemeinden in und um den Kaiserstuhl initiiert. Im Rahmen der städtebaulichen Maßnahmen wurden so erst kürzlich drei Kastanien am Gutgesellentorplatz in Breisach gepflanzt. Rainer Pilipp betont im Anschluss, dass die langfristig angelegte Initiative, auch während seiner Präsidentschaft eine der wichtigen Aktivitäten der Lions-Freunde am Kaiserstuhl bleiben wird. Höhepunkt seines Jahres ist voraussichtlich jedoch die bevorstehende LIONS CLASSIC RALLYE, eine überregionale Oldtimerausfahrt, die im Juni 2020 zum Ende seiner Amtszeit, bereits zum 9-ten Mal veranstaltet wird. Die mit diesen Aktivitäten generierten Spenden bilden dann auch im Präsidentenjahr von Herrn Pilipp einmal mehr die Grundlage für eine erfolgreiche Hilfe und Unterstützung bedürftiger Bürger, aber vor allem der Förderung der Jugend am Kaiserstuhl.

Seniorenpflegeheim Breisach: Roland Stadler geht Dominik Wirth-Isigkeit kommt

Roland Stadler (links) übergibt den „Staffelstab“ gemeinsam mit Ewald Dengler (Mitte) an seinen Nachfolger Dominik Wirth-Isigkeit.

Ende Juli geht **Roland Stadler**, Einrichtungsleiter des Seniorenpflegeheims Breisach, in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist **Dominik Wirth-Isigkeit**. Stadler stand seit dem 1. Januar 1997 im Dienst der Evangelischen Stadtmission Freiburg, die das Heim betreibt. In einer Feierstunde verabschiedeten sich langjährige Wegbegleiter, Kolleginnen und Kollegen, sowie Mitarbeitende und Bewohner des Pflegeheims von Roland Stadler. Mit dabei waren der Breisacher Bürgermeister **Oliver Rein** und Bürgermeister **Dieter Schneckenburger** aus Bötzingen, Heimfürsprecher **Alois Lupfer**, **Ilse Czakert** vom Förderverein des Pflegeheims sowie Vertreterinnen der beiden Kirchen. Bürgermeister Oliver Rein dankte Roland Stadler im Namen der Stadt Breisach und im Einklang mit seinem Kollegen Dieter Schneckenburger für die lange erfolgreiche Zusammenarbeit und würdigte Stadlers „phantastische Leistung“. „Er war mit seiner Güte und Barmherzigkeit das Gesicht des Seniorenpflegeheims und hat prägende Spuren hinterlassen.“

Ewald Dengler, Vorstand der Evangelischen Stadtmission Freiburg, dankte seinem Jugendfreund und langjährigen Wegbegleiter für die geleistete Arbeit: „Roland Stadler war über mehr als zwei Jahrzehnte das Gesicht der Stadtmission in Breisach.“ Im Dezember 1996 übernahm Roland Stadler zunächst die Leitung des „alten“ Seniorenpflegeheims Breisach in der Zeppelinstraße 35 übernommen. „Das neue und größere Pflegeheim wurde dann schließlich am 10. August 2006 in der August-Ehrlacher-Straße bezogen. Einen großen Raum nahm laut Stadler immer die Arbeit mit Angehörigen, mit den gewählten Heimfürsprechern sowie dem Hospizdienst ein. Stadlers Wirkungsbereich erstreckte sich in den letzten Jahren dann auch über Breisach hinaus: Im September 2010 übernahm er die Leitungsverantwortung für das Seniorenpflegeheim Bötzingen mit 30 Plätzen sowie fünf Wohnungen für Betreutes Wohnen. Die Leitung des Seniorenpflegeheims Breisach hat am 1. Juli Dominik Wirth-Isigkeit übernommen, der bereits seit rund zwölf Jahren in der August-Ehrlacher-Straße arbeitet. Damals fing er als Auszubildender an. Zuletzt war er als Wohnbereichsleitung tätig. „Wir sind als Träger sehr froh, dass wir einen bewährten, kompetenten Mitarbeiter aus den eigenen Reihen für die Einrichtungsleitung gewinnen konnten.“, erklärte Vorstand Ewald Dengler.

1650 Jahre Breisach

Weißer Lilien, goldene Löwen und Adler sind in der Heraldik oft dargestellt

Die Wappenkunde ist eine der wichtigsten Hilfswissenschaften der Geschichte zu mittelalterlicher Kultur und Kunstgeschichte. Herolde, das waren die Boten des Adels und Ausrufer bei Turnieren. Sie bestätigten und verwalteten die Wappen jeweiliger Territorien. Wappen wurden seit dem 12. Jahrhundert entwickelt. Zur Gestaltung der Heroldsbilder waren nur die vier Farben Schwarz, Rot, Grün und Blau zugelassen. Dazu kamen die zwei Metalle Gold und Silber. Die Heroldsbilder zeigten verschiedene Muster oder Heroldsbilder mit Symbolen in Form Gemeiner Figuren. Zur Beschreibung der Wappen wurde eine eigene Terminologie entwickelt, rechts und links sind vom Träger des Schildes aus zu sehen. Das Breisacher Wappen zeigt einen in Gold/Gelb bewehrten und schwarzen Adler mit rotem Brustschild und roter Zunge, in dem ein silbener/weißer Sechsberg schwebt.

In der Geschichte von Siegel und Wappen Breisachs spiegelt sich die politische Geschichte der Stadt. Das älteste Siegel, an Urkunden um 1230 erhalten, zeigt einen Adler. Breisach hatte damals den Charakter einer Reichsstadt. Wenig später erscheint die Muttergottes mit Kind über einer Torarchitektur thronend im Siegel. Stadtherren zu dieser Zeit der Bischof von Basel, und Maria ist die Patronin des Bistums Basel. Nachdem König Rudolf von Habs-

burg 1273 die Stadt wieder ans Reich gezogen hatte, führte sie erneut den Adler in ihren Siegeln. Das Wappen der Stadt ist seit Ende des 14. Jahrhunderts der Sechsberg aus dem Wappen der Oberschultheißenamt verwaltenden Herren von Grü-

Sechsberge auf rotem Grund in Schildform.

Die sechs Berge sind das Wappen der Herren von Grünberg. Diese bekleideten erblich über Jahrhunderte hinweg das Oberschultheißenamt der Stadt Breisach. Mit diesem Amt war

von Breisach. Es wurde 1793 dahingehend abgeändert, dass in Goldenem Grund der schwarze, rot bewehrte Adler auf dem silbernen Berg zu stehen kam. Das Wappentier des heutigen Breisacher Wappens geht wohl auf einen Adler aus dem Jahr 1278 zurück, als Breisach Freie Reichsstadt war.

Beliebte Wappen- oder Heroldsbilder waren Lilien, Löwen, Adler, Steinbock, Eiche, Rose, Burg, Sonne, Mond, Drache und viele weitere mehr. Der heraldische Adler und damit auch der Breisacher Adler weist eine ornamentale Behandlung auf und wurde immer senkrecht dargestellt. Der Kopf ist seitwärts gewendet, stark abwärts gekrümmt und mit ausgeschlagener Zunge offen. Die Füße sind unverhältnismäßig groß, die untere Hälfte unbefiedert. Sie enden in drei Vorder- und einer Hinterzehe. Der Adler kommt in allen Farben vor, doch ist Schwarz, Rot und Silber vorherrschend, wobei über Leib oder Flügel bisweilen auch eine metallene Sichel angebracht wird. Die Wappenbilder wurden gerne als bleibende Abzeichen auf dem Schild angebracht und sind eingeteilt in Familien- und Geschlechtswappen, in Gemeinschaftswappen und Amtswappen. Letztere gliedern sich in Heiratswappen, Gedächtniswappen, Erbschaftswappen, Schutz- und Gnadenwappen und setzten für die Verleihung eine gewisse Würde unter Geschlechtern voraus.



Sieht ganz schön gefährlich aus, der alte Wappenadler

berg. Ende des 18. Jahrhunderts begegnet erstmals die Kombination von Siegel- und Wappenbild. Der Adler wird mit dem Sechsberg im Brustschild oder auf dem Sechsberg stehend dargestellt. Das heutige Wappen legte man 1955 fest. Es wurde am 5. November 1956 vom Innenministerium zusammen mit der Flagge verliehen. Das Vorgängerpapier der Stadt Breisach zeigte von 1805 bis ins Jahr 1956 die silbernen

die Führung und Erhaltung der Breisacher Burg verbunden. Die Herren von Grünberg waren Teil jener verschworenen Gemeinschaft von 40 Ritterfamilien, die von alters her von Kaiser und Reich den Auftrag hatten, den „mons brisiacus“ mit ihrem Blut zu verteidigen. Die Herren von Grünberg, die auch in den Marienauer Urkunden auftauchen, starben 1450 aus. Der weiße Sechsberg im roten Feld ist das alte Stadtwappen

Steuern im Quadrat**Neues zur ersten Tätigkeitsstätte**

Durch das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts war ab dem Jahr 2014 die sog. erste Tätigkeitsstätte in das Einkommensteuergesetz aufgenommen worden. Erwartungsgemäß hatten sich einige rechtliche Unklarheiten ergeben, offene Fragen hat der BFH nun mit fünf am 18.7.2019 veröffentlichten Urteilen geklärt. Im Urteil vom 4.4.2019 (VI R 27/17) ging es um die Frage, ob ein im Streifendienst tätiger Polizist, der seinen ihm zugeordneten Dienstsitz arbeitstäglich aufsucht um dort dienstrechtlich geschuldete Tätigkeiten zu erbringen, an eben dieser Dienststelle eine erste Tätigkeitsstätte hat. Der BFH bejahte dies mit der Folge, dass die Fahrten zwischen der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte nur in Höhe der sog. Entfernungspauschalen von 30 ct je Entfernungskilometer nach § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 EStG abzugsfähig sind. Wäre der BFH nicht vom Vorliegen einer ersten Tätigkeitsstätte ausgegangen, wären die Fahrtkosten nach Reisekostengrundsätzen abzugsfähig gewesen, somit in doppelter Höhe, da dann die gefahrenen Kilometer maßgeblich gewesen wären. Außerdem stellt der BFH in den Leitsätzen zu diesem Urteil klar, dass entgegen der bis 2013 geltenden Rechtslage es für die Bestimmung der ersten Tätigkeitsstätte nicht auf den qualitativen Schwerpunkt der Tätigkeit ankommt. Dies zeigt sich auch im Urteil vom 11.4.2019 (VI R 40/16). Hier ging es um eine Flugzeugführerin (Copilotin – First Officer) im internationalen Flugverkehr. Auch in diesem Fall ging der BFH von einer ersten Tätigkeitsstätte am vom Arbeitgeber arbeitsrechtlich zugewordenen Flughafen aus,



Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberater.com

da sie dort zumindest in geringem Umfang Tätigkeiten erbringt, die arbeitsvertraglich geschuldet sind. In einem weiteren Urteil vom gleichen Tag (VI R 12/17) ging es um eine Luftsicherheitskontrollkraft. Hier urteilte das höchste deutsche Steuergericht, dass jemand, der auf einem Flughafen an wechselnden Kontrollstellen zur Durchführung von Sicherheitskontrollen eingesetzt wird, auf dem Flughafengelände eine erste (großräumige) Tätigkeitsstätte hat.

In den beiden weiteren Urteilen (VI R 36/16 und VI R 6/17) ging es zum einen um einen Gesamthafenarbeiter, zum anderen um einen Leiharbeiter. Fraglich in beiden Fällen war, ob die Arbeitnehmer während ihrer befristeten Tätigkeit einer betrieblichen ortsfesten Einrichtung zugewordnet sind. Der BFH stellt zum einen klar, dass im Fall eines befristeten Arbeitsverhältnisses eine unbefristete Zuordnung, wie § 9 Abs. 4 Satz 3 EStG es voraussetzt, nicht möglich ist. Somit kann nach Ansicht der Richter eine erste Tätigkeitsstätte nur vorliegen, wenn die Zuordnung bei Beginn des Arbeitsverhältnisses für die gesamte Dauer erfolgen soll. Wird der Arbeitnehmer während der Tätigkeit einer anderen Tätigkeitsstätte zugewordnet, kann bezüglich dieser keine erste Tätigkeitsstätte angenommen werden, da bereits feststeht, dass er dieser nicht während der gesamten Dauer des Dienstverhältnisses zugewordnet sein wird. Die Fahrtkosten wären in diesem Fall bezüglich der ersten Zuordnung in Höhe der Entfernungspauschale zu berücksichtigen, bei der zweiten Zuordnung wäre eine Abrechnung nach Reisekostengrundsätzen vorzunehmen.

Kurioses Konfekt

Lakritze ist nicht jedermanns Sache, doch schon die Römer kannten das Süßholz



Bild: Pixello

Die Menschen hassen oder lieben sie: die Lakritze

Lakritze hat Tradition und machte Karriere. Schon bei den Römern wurde Süßholz geraspelt. Menschen hassen es oder lieben es, wenn es um diese Süßigkeit geht. Es gibt einen Lakritzäquator in Deutschland, ungefähr auf Höhe des Mains. Südlich davon mögen die Leute überwiegend den Geschmack nicht. Tatsächlich wird in manchen dieser Regionen Lakritze wenig schmeichelhaft als Bärenreck bezeichnet. Nördlich des Mains mögen die Menschen Lakritze überwiegend gerne. Diffamierend sind auch die wilden Gerüchte, dass bei Lakritze Ochsen- oder Pferdeblut auf der Zutatenliste stehen. Lakritze, diese schwarze Leidenschaft, besteht aus Süßholz, der Wurzel des Schmetterlings-

blüters „Glycyrrhiza“. Während dieses griechische Wort doch etwas nach Brechreiz klingt, leitet sich daraus das römische Wort „Liquiritia“ ab, daraus folgte im 14. Jahrhundert das deutsche Wort „Leckeritz“. Zunächst machte sich das süße Holz einen Namen in der Medizin, weniger als Leckerei. Das durststillende Mittel kam als Mittel gegen Husten, Fieber und Schmerzen zum Einsatz. Deswegen nannte es der griechische Botaniker Theoprast von Eresos einst „skythische Wurzel“. Süßholz ist heute noch in Asien beliebt in der traditionellen Heilkunde. Obwohl Süßholz etwa 10 Prozent Zucker enthält, ist der Geschmack recht holzig und erdig. Das hellbraune Holz zerfasert

beim Kauen im Mund. Um das intensive Aroma von Lakritze zu erreichen, muss das Süßholz zuerst geraspelt werden. Die Römer kochten es dann zu einer Art Sirup ein. Der schwarze Sirup „Succus Liquiritiae“ wurde etwa bei Brustleiden auf den Oberkörper aufgetragen. In weniger klebriger Form fand die Lakritze ab dem 1. Jahrhundert nach Christus ihren Weg zum Allgemeingebrauch als getrocknete Lutschpastille. Damit dürfte diese Lutschpastille auch den Weg in den Breisgau und nach Mitteleuropa gefunden haben. Im Mittelalter wurde diese Arznei dank des Buchdrucks schnell bekannter und avancierte damals gar zum Trend. Die Grenze zwischen Medikament und Süßig-

keit verschmolz endgültig im 18. Jahrhundert. Der Legende nach fiel dem siebenjährigen George Dunhill aus England ein Zuckerfass in den Sud aus Süßholz. Mit Mehl gestreckt entstand eine sehr weiche Lakritze, wie sie auch heute noch in England verbreitet ist. Die Industrialisierung machte das Konfekt zum internationalen Massenprodukt. Inklusive Variationen von salmiak-salzig bis fett-weich oder in Zucker drapiert. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts trank die feine französische Gesellschaft in Wasser gelöstes Lakritzpulver als Limonade. Auch heute wird mancherorts immer noch Lakritze-Tee als Hausmittel gegen Verdauungsbeschwerden getrunken. ek

Theresianumchor erlebt musikalisches Highlight

Chorfahrt zu 6KUNITED nach Mannheim

Wie klingt es wenn 6000 Kinder gemeinsam „Wir sind zusammen groß“ von den fantastischen Vier singen? Um das herauszufinden, fuhren 30 Kinder des Grundschulchors Theresianum aus Breisach zusammen mit dem Grundschulchor der Neunlindenschule in Ihringen am Donnerstag, 27. Juni 2019 nach Mannheim in die SAP Arena. Eingeladen waren Schulchöre aus Baden Württemberg und darüber hinaus von 6KUNITED! 6KUNITED steht für ein Chorprojekt, das bis zu 6000 Kindern

zusammen in unterschiedlichen Städten auf Bühnen bringen will, auf denen sonst nur Stars auftreten. Das Repertoire zum Thema Freundschaft reichte von „Can't stop the feeling“ von Justin Timberlake, über „Lieblingsmensch“ von Namika bis hin zu „Das Lied“ von Julia Engelmann, einer populären Poetry-Slamerin, die selbst beim Konzert anwesend war und aufgetreten ist. Aber auch ein klassisches Stück wie „Ombra mai fu“ von Georg Friedrich Händel und ein altes Volkslied „In einem kühlen

Grunde“ standen auf dem Programm. Letzteres war einzigartig arrangiert und berührte die Herzen aller Mitwirkenden und Zuhörern. Geprobt für diesen „großen Termin“ wurde schon seit Februar und bei einem gemeinsamen Probenachmittag, konnten sich die Ihringer und Breisacher Chorkinder schon einmal näher kennenlernen. Unter dem Motto „Zusammen wird groß, was klein beginnt“ trafen sich dann alle mitwirkenden Chöre in Mannheim nachmittags zu einer Probe und abends zu einem Konzert vor

vollen Zuschauerrängen. Mit vielen Eindrücken fuhren die beiden Chöre wieder zurück in die Heimat und man war sich einig: „Da gehen wir wieder mal hin!“



Bild: privat

Viel Spaß hatten die Kinder des Theresianum-Grundschulchors in Mannheim

Leichte Sommerküche entspannt genießen

KLÄSLES RESTAURANT AM RHEIN

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/1023 www.klaesles-gastronomie.de

RESERVIERUNGEN auf der Terrasse bis 19:00 Uhr

callas Der Blumenladen

Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de

Ein rundes Angebot für VERMIETER

„Mietersuche leicht gemacht“

Wohnungs-Übergabe-/Abnahme
Mietvertragsformular-Ausfertigung
bei uns obligatorisch!

Mietvermittlung seit 32 Jahren schnell und professionell!

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Saunaparadies am Kaiserstuhl
Abendsauna
18.-Euro

Day-Spa
schon ab
28.-Euro

Erlebniswelt für Frühschwimmer
schon ab
12.-Euro

Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa
in der Kreuz-Post, Burkheim
Gutscheine & Reservierungen
info@kreuz-post.de 07662/90910

Bischoffingen

Tolles Open-Air-Konzert des Frauenchors

Anfang Juli fand das 3. Open-Air-Konzert des Frauenchors Cantiamo Singgruppe Bischoffingen statt. Auch dieses Jahr gaben die Sängerinnen ihr Repertoire im Weingut Armin Göring in Bischoffingen zum Besten. Da der Chor in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiert wurde an dieser Stelle besonders an die Gründerinnen gedacht, die die Singgruppe in einer Zeit gründeten, als es noch nicht selbstverständlich war, dass es einen reinen Frauenchor gibt. Im gemütlichen, stimmungsvollen Ambiente des Hofes bestritten die Sängerinnen mit einem Potpourri stimmungsvoller Lieder. Besonders eindrucksvoll: Der von **Peter Modler** umgeschriebene Song „Gäng äwäg Jäck“ nach dem Hit The Road Jack.

Die Ansage und Moderation übernahmen die Sängerinnen **Susanne Göring** und **Regina Sexauer**. Sie führten mit charmanten und witzigen Dialogen durch das Programm. In den Pausen wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt. Bei Wein und Sekt aus dem Weingut Armin Göring und der WG Bischoffingen konnte der Durst gestillt werden. Nachdem es ein paar Tröpfchen geregnet hatte und das Publikum unter dem Dach zusammengerückt war, wurde unter einem schönen Regenbogen mit dem zweiten Durchgang populärer Lieder begonnen. Später im dritten und letzten Durchgang wurden Lieder von ABBA präsentiert: Auch Dirigentin **Rita Jerke** trug mit ihrem gekonnt vorgetragenen Solo Stück: The winner takes it all, zum Programm bei. Der Chor Cantiamo Singgruppe Bischoffingen, das Weingut Armin Göring sowie das Publikum waren sich einig: Es war ein gelungenes Konzert, ein toller Abend, an einem tollen Ort!



Bild: privat

Parkside-Festival kam bestens an

Birkenmeier Forum wurde zur Bühne eines Amphitheaters



Bild: Elena Siroppova

Bestens geeignet für musikalische Events: das Birkenmeier Forum im Ausstellungspark

Das Birkenmeier Forum zeigt im Alltag die Vielfalt des Werkstoffs Beton. In allen Facetten fügt sich ein repräsentatives Gesamtmosaik zusammen. Die Vielzahl einzelner Betonprodukte wird zu einem flexibel nutzbaren Veranstaltungsgebäude, das im Verbund mit der Parkanlage einzigartigen Charakter zeigt. Natur, Kunst, Lichtspiele und Beton bieten Flair der ganz besonderen Art. Nur die Fische blieben

im Teichwasser, als die exzellent gestaltete Freifläche des Ausstellungsparks mit atemberaubenden Wohlgefühlcharakter zu einer Bühne für groovige Musik neben exzellentem Gourmetschmaus wurde. Die Bühne glich einem modernen Amphitheater, als die Musiker im rhythmischen und schwingenden Zusammenspiel das inspirierende Groove Empfinden der Besucher weckten. Und weit mehr als das zu den Stilrichtun-

gen afro-amerikanischer Musik mit Rhythmus und Blues, Funk, Jazz, Soul, Salsa, Rock und Pop. Bei den Zuhörern erwachte insbesondere durch den Nachhall der Bluesrhythmen das Gefühl der musikalischen Interaktion. Durch Rhythmus, Spannung und Tempo der Musik schafften es die Musiker mit Leichtigkeit, das Publikum zu animieren. Die Folgen entfachten den Zauber der Nacht durch Mitwippen im Rhythmus, Klatschen, Finger-

schneiden und Tanz. Ein abendfüllendes Live-Musik-Festival gestalteten drei Freiburger Bands und eine Formation aus Köln bunt und pulsierend bei der Premiere des Parkside-Festivals im Birkenmeier-Forum, dem Ausstellungsgelände des Unternehmens Birkenmeier Stein & Design in Breisach-Niederrimsingen. Headliner „Pimpy Panda“ wurde zu einem brodelnden Eintopf der Extraklasse aus Soul, Funk, Gospel und Pop. Den Parkside Auftakt machte die Hausband der Freiburger Blues Association (F.B.A.) „Gangster of Love“, die in Niederrimsingen auch den Freiburger Nachwuchs-Gitarristen David Franki präsentierte. Danach kam die sechsköpfige Freiburger Band „BLOSSBLUEZ“ auf der Bühne, eine mit einer extrem groovigen Bläsersektion auftrumpfende Band. Ein Bestandteil des Niederrimsinger Bandquartetts ist **Abi Wallenstein**. Der 1945 in Jerusalem geborene Gitarrist und Sänger lebt seit Mitte der Sechzigerjahre in Hamburg und ist hierzulande das Urgestein des Blues. Der 73-jährige spielte agil und jugendlich und begeisterte sein Publikum mit cooler Musik und nicht zuletzt mit seinem Charme.

es

Zünftiges Landfrauen-Frühstück

In Oberrotweil erwartete die Gäste eine Top-Auswahl

Zum 15. Mal hatten die Landfrauen aus Oberrotweil am 2. Julisonntag zum Frühstück auf dem Winzerhof von **Helga** und **Werner Bitzenhofer** eingeladen, wie in den Jahren zuvor waren alle Plätze schon im Vorfeld ausverkauft. „Mit diesem Frühstück, dessen Produkte überwiegend aus der regionalen Landwirtschaft kommen, möchten wir die einheimische Landwirtschaft bekannt machen und unterstützen“, sagte **Martina Löffler** vom Vorstandsteam der Landfrauen, bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste, darunter Bürgermeister **Benjamin Bohn** und die neue Oberrotweiler Ortsvorsteherin **Kathrin Leininger**. Kathrin Leininger erzählte

als ehemalige Vorsitzende der Landfrauen und Mitbegründerin des Frühstücks auf dem Winzerhof, über die Entstehung dieser Aktion. Im Jahre 2004 habe die frühere Leiterin vom Plenum Naturgarten Kaiserstuhl **Diana Pretzell** die Oberrotweiler Landfrauen angeregt mit ihr ein gemeinsames Projekt zu starten, berichtete Leininger. Das regionale Frühstück das es in der Region schon auf einigen Bauernhöfen gab, ermutigte uns dieses Projekt zu übernehmen. Begeistert seien damals alle Mitglieder von dieser Idee gewesen, Glück habe man gehabt, dass das Winzerehepaar Bitzenhofer uns diesen Hof mit seinem tollen Ambiente bis heute überlassen hatte, betonte die

Ortsvorsteherin. Neben einer großen Auswahl an Wurst- und Schinkenspezialitäten vom Bauernladen, wurde den Gästen frisches Brot und die verschiedensten Brötchen von der Bäckerei Liebenstein aus Oberrotweil und Käse aus Eichstetten angeboten. Daneben gab es frisches Obst. Die Marmelade, Quark, Eier, Salate und Kuchen kamen aus der Oberrotweiler Landfrauenküche. Immer nachgefragt und begehrt waren die gebratenen Speck- und Kräutereier, als eine besondere Leckerei fanden die Gäste das Gemüse aus dem Wok das kurz mit Bio-Rapsöl angeröstet worden war. Neben Kaffee und Kuchen gab es heimische Obstsäfte und Kräuterquark.



Auch warme Eierspeisen gehörten zum Angebot des Landfrauen-Frühstücks

Bewerbungstraining mit den Profis

JobLab an der Helios Rosmann Klinik



Bild: Helios Klinik

Zufrieden mit den Bewerbern (v. l.): **Thomas Plank** (Bezirksleiter Debeka Freiburg), **Roswitha Strauß-Platzer** (Projektbeauftragte der Schule), **Corinna Steible** (Personalreferentin an der Helios Klinik), **Annette Blattmann** (Unternehmenskommunikation) und **Marco Danzeisen** (Mitarbeiter Debeka)

Die Schüler der 9. Klasse des Martin-Schongauer-Gymnasiums haben sich am 18. Juli einer ganz besonderen Herausforderung gestellt. Im Rahmen eines Bewerbungstrainings durchliefen sie ihre ersten Vorstellungsgespräche. Die Veranstaltung führt die Helios Klinik in Kooperation mit dem Breisacher Gymnasium und der Debeka schon zum sechsten Mal durch, um die Schüler fit zu machen, für einen guten Start ins Berufsleben.

Ein Vorstellungsgespräch zu führen fällt den allerwenigsten leicht. Umso schwieriger ist es, wenn man zum ersten Mal vor dieser Herausforderung steht und alles noch neu und ungewohnt ist. Für einen erfolgreichen Berufseinstieg

und die spätere Karriere ist ein gutes Vorstellungsgespräch jedoch eine Grundvoraussetzung. Um Situationen wie diese zu üben und den Schülern mehr Sicherheit zu geben, wurde das JobLab bereits 2013 ins Leben gerufen. Die Veranstaltung wird seit drei Jahren an der Helios Rosmann Klinik Breisach in Kooperation mit der Debeka-Geschäftsstelle Freiburg ausgerichtet. Die Schüler des Martin-Schongauer-Gymnasiums schreiben eine Bewerbung auf eine Stelle ihrer Wahl und können bei einem simulierten Vorstellungsgespräch in kleinen Gruppen dann einen ersten Eindruck vom möglichen Ablauf eines solchen Gesprächs erlangen. **Corinna Steible**, die als Personalreferentin bei der Helios Kli-

nik arbeitet, und immer wieder Personalentscheidungen treffen muss, investierte gerne einen Vormittag Zeit, um die Schüler optimal auf ein Bewerbungsgespräch vorzubereiten. Auch **Thomas Plank** und **Marco Danzeisen** konnten als Mitarbeiter der Debeka wertvolle Einblicke in die Erwartungshaltung der Betriebe geben. Im 15-Minuten-Takt wurden die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen dann jeweils in kleinen Teams zu den Gesprächen gebeten. Anschließend gab es für die Schüler eine kurze Auswertung, Tipps und ein hilfreiches Feedback. Die Schüler konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und die Interviewer waren ebenfalls sehr zufrieden mit den Bewerbern und deren Einsatz.

Zehntklässler verabschiedet

Die Generation, die künftig Deutschland und Europa voranbringen wird

Die Hugo-Höfler-Realschule verabschiedete 143 Realschulabsolventen feierlich in ihre Zukunft. 60 Prozent der Schüler gehen in eine Berufsausbildung, 40 Prozent wollen das Abitur machen. Die Schülerinnen und Schüler erlangten bis zur Abschlussfeier an der „Starken“ Realschule viel Wissen. Viel Wissen bedeutet hohen Bildungsstand oder Bildung. Zwei Schüler erhielten den Notenschnitt 1,4. Das waren **Ida Ritzmann** und **Simon Kromer**. Den Notenschnitt 1,3 erreichten **Simon Gippert**, **Marco Zünd**, **Lina Brenner** und **Lea Scherer**. Noch um ein Zehntel besser schnitt **Lena Huber** mit einer 1,2 ab. Für das Traumergebnis eines Notendurchschnitts von 1,0 kam **Julia Engist** auf das Treppchen. Der Abschlussabend selbst begann mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „You'll never walk alone“. Die anschließende Abschlussfeier in der Breisgauhalle wurde auch dieses Jahr wieder professionell moderiert von Realschullehrer **Walter Spindler**. Konrektorin **Manuela Schmitt** fand herzliche Begrüßungsworte für alle Anwesenden und Ehrengäste. Neben Schmitt gratulierten



Viele Realschülerinnen und Realschüler konnten sich zum Schulabschluss über einen Preis freuen

Bürgermeister **Oliver Rein** im Namen der Stadt Breisach, Elternbeiratsvorsitzender **Jens Eberle**, die Schülersprecher **Hannah Geppert** und **Jan Leber**, sowie Realschulrektor **Dr. Christoph Wolk** den Jugendlichen zu ihrem erreichten Schulabschluss. Sowohl Christoph Wolk als auch Oliver Rein forderten die Jugendlichen auf, den Moment zu genießen und ihren Schulabschluss gebührend zu feiern, aber nun auch Verantwortung in

Vereinen und in der Gesellschaft zu übernehmen. „Wir brauchen euch in der Gesellschaft, es kommt auf euch an“, so Oliver Rein. Christoph Wolk betonte in seiner Abschlussrede, wie wichtig die Realschule sei. „Viele der Absolventen gehen in Verwaltungs- und Dienstleistungsberufe oder in das Handwerk, und das sind die Menschen, die unsere Gesellschaft am Laufen halten. Ihr seid die Generation, die Deutschland und unsere Heimat Europa voranbringen

wird.“ Bevor Christoph Wolk die Abschlusszeugnisse übergab, bedanke er sich bei den Eltern für das gute Vertrauensverhältnis und die gelungene Zusammenarbeit. Für eine erfolgreiche Schulkarriere seien nicht die Schüler und Eltern allein verantwortlich, auch das Engagement der Lehrkräfte einer Schule spiele eine große Rolle. Dann war es endlich soweit. Die 143 Realschulabsolventen erhielten ihre Zeugnisse. Für besondere Leistungen erhielten

viele Schülerinnen und Schüler Preise. Der Arthur-Uhl-Preis für besonderes Engagement im sozialen Bereich wurde von Bürgermeister Oliver Rein an **Florian Rinderle** überreicht. Auch aus den Händen von Bürgermeister Oliver Rein erhielt **Salomé Mechegia** den General-Moliner-Preis für besondere Leistungen im Fach Französisch. Den Preis für besonderes Engagement in der Zusammenarbeit mit dem Förderverein Ehemaliges Jüdisches Gemein-

dehaus, dem Blauen Haus konnte **Timea Woehrlin** von **Dr. Valeska Wilczek** entgegennehmen. **Sophia Schipper** von der Volksbank Breisgau-Markgästerland verlieh den Wirtschaftsförderpreis für besondere Leistungen im Fach EWG an **Lena Reichenbach**. Über den Förderpreis Technik NWA, den **Patrick Helferich-Hau** vom Kooperationspartner Autohaus Märtin überreichte, freute sich **Simon Gippert**. Den Sozialpreis der SMV erhielt **Ida Ritzmann** aus den Händen der beiden Schülersprecher.

Die musikalische und tänzerische Umrahmung des Festaktes zeigte wieder einmal, dass die Hugo-Höfler-Realschule Breisach ihre Auszeichnung als tanzsportbetonte Schule zu Recht trägt. So erlebte das Publikum eine Tanzvorführung, die von **Sabrina Cacciatore**, der Mutter einer Schülerin, einstudiert worden war. Unter der Leitung von Realschullehrerin **Karin Speyer** sangen Französischschülerinnen und -schüler der Klasse 10 „Je veux“. **Lorenz Federer** begeisterte mit seinem Trompetensolo, **Monika Sundermeyer** begleitete ihn dabei am Klavier. **Luciana Urbano** brillierte mit „Hallelujah“. *ekw*

Viele Preise für besonders gute Schüler

Abschlussfeier der Absolventen der Julius-Leber-Schule

Mit einer Andacht eröffnete der Gemeindevorstand der Martin-Bucer-Kirche, **Oliver Münch**, die Abschlussfeier der Klassen 9 und 10 der Julius-Leber-Schule. Durch das weitere Programm führten **Roland Schneider** und **Rafael Neto da Silva**. Unter den Gästen waren neben den Lehrkräften, den Elternbeiratsvorsitzenden, Eltern und Verwandten, Schulleitungen der umliegenden Schulen weitere geladene Gäste sowie Herr Bürgermeister **Oliver Rein**, über dessen Besuch sich die Absolventen besonders freuten. Viel Lob und Anerkennung erhielten die Abschlusschülerinnen und -schüler von ihren Lehrkräften, denn während der letzten Jahre bewiesen sie stets großes Engagement, Einsatzbereitschaft,

Toleranz und Rücksichtnahme. Die Klassenlehrkräfte **Dominique Greger**, **Jutta Amann**, **Thomas Drollmann** sowie das Schulleitungsteam, **Ellen Bastian-Weber** und **Jörg Hoffarth**, wünschten ihren Schützlingen Kraft und Energie für die Zukunft: sei es in der Ausbildung, auf dem Berufskolleg, bei einem freiwilligen sozialen Jahr oder auf weiterführenden Gymnasien. Ein Großteil der jetzigen Neuntklässler wird auch im kommenden Schuljahr die Julius-Leber-Schule besuchen, um dort als letzter Werkrealschuljahrgang den mittleren Bildungsabschluss abzulegen. Stellvertretend für die Eltern der Abschlussklassen sprachen die Elternvertreterinnen der Klassen 9 und 10, die allen dankten, die ihre Kinder

sowohl in guten als auch in schlechteren Tagen begleitet und gestärkt haben. Die musikalische Umrahmung der Feier wurde von der Schülerband, der Lehrerband „Comic Sans Serif“ sowie den beiden Achtklässlerinnen Selima Führer und Galina Gehr gestaltet. Natürlich gab es auch weitere Programmpunkte wie z.B. literarische Beiträge sowie einen Dalli-Klick-Quiz. Im Anschluss an die offizielle Zeugnisverleihung wurden noch Schülerpreise für besondere Leistungen vergeben. Wie in den letzten Jahren wurden diese Preise durch die Arthur-Uhl-Stiftung (Sozialpreis), die Volksbank Breisgau-Markgästerland (Buchpreise für beste Schülerleistungen) sowie die Badenova (Technikpreis) ermöglicht. Den Preis

für die besten Leistungen im Fach Technik erhielten **Evgenij Galaktionov** aus Klasse 9 und **Fabian Helde** aus Klasse 10. Die Sozialpreise gingen an **Shanti Patay** aus Klasse 9 sowie an **Pia Hertenstein** und **Tamara Kraatz** aus Klasse 10. Des Weiteren wurden die Klassenbesten geehrt. In Klasse 9 waren dies nochmals Shanti und Evgenij, in Klasse 10 durften sich **Kevin Studer** und **Larissa Hofsäß** über einen Preis freuen.

Ein wahrhaft emotionaler Moment war die Verabschiedung von **Jutta Amann**, die am 26. Juli nach 31 Jahren an der Julius-Leber-Schule ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Den Abschluss machten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Abschiedslied „Feuerwerk“ von Wincent Weiss.



(v.l.): Dominik Hertlein, Tanja Ott, Martina Hohwieler und Axel Rees

Das Theresianum in Breisach feierte eine wichtige Urkunde durch das Schulamt. Jetzt ist das Theresianum zertifiziert und eine Grundschule mit Sport- und Bewegungsangebot. **Martina Hohwieler**, die Schulleiterin und die Konrektorin sowie Sportfachkraft **Tanja Ott** nahmen die Zertifizierung durch das Schulamt Freiburg entgegen. Schulrat **Axel Rees** überreichte die Urkunde im Beisein aller Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte. Das wurde gebührend mit sportlichen Bewegungen durch die Schüler gefeiert. Mit dabei **Dominik Hertlein** als Koordinator Gesundheitsförderung in Lebenswelten von der AOK. Er brachte einen Scheck in Höhe von 400 Euro mit. Von solchen Förderungen können auch Kita's, Schulen, Universitäten, Vereine, Verbände und Kommunen profitieren. Bürgermeister **Oliver**

Rein gratulierte der Schule und den Schülern für diese starke Auszeichnung.

In fünf Kategorien musste sich das Theresianum beweisen, um dieses Zertifikat zu erlangen. Zum ersten durch Sportunterricht und Sortangebote. Desweiteren durch Bewegung im Schulalltag. Bewegtes Lernen ist besseres Lernen. Ein weiteres Kriterium war die Gestaltung des Schulhauses, und des Schulgeländes. Nächste Kategorie war das Schulprogramm und das Schulprofil. Letztes Kriterium war die Elterneinbindung. All das zusammen ergab am Ende die Big Points für die Zertifizierung des Theresianums. Demenstprechend stolz zeigte sich die ganze Schule. Oliver Rein sprach es auch aus „Ich bin stolz auf Euch.“ Im Anschluss an diese Feierlichkeit wurden einzelne Schüler für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. *ek*



Für etliche Schüler der Abschlussklassen der Julius-Leber-Schule gab es Preise für besonders gute Leistungen

Turnkunst auf allerhöchstem Niveau

TV Breisach feiert Sommerfest und Turngala

Passend zum Festmotto „It's showtime“ feierte der TV Breisach am vergangenen Samstag bei hochsommerlichen Temperaturen sein erstes Sommerfest. Mit dabei viele lachende Kinder und zufriedene Eltern. An insgesamt zehn Stationen konnten sich kleine und große Festbesucher ausprobieren und auf einer Mitmachkarte Stempel sammeln, denn am Ende wurden bei einer Tombola zehn Gewinner gezogen. Zu gewinnen gab es Gutscheine für Eis, Kino, Bücher, Spielwaren

und Sportartikel von den Breisacher Einzelhändlern.

Bei bester Stimmung wurde an diesem Nachmittag viel geturnt, auf der Slackline und am Hindernisspaccour balanciert, und beim Dosenwerfen Geschick bewiesen. Es wurden Tipps beim Tischtennis und Badminton gegeben und die ganz Mutigen trauten sich auf den Schwebelbalken. Für zwischendurch gab es sommerliche Erfrischungen, selbstgemachte Kuchen vom Kuchenbuffet der Gymnastikdamen und viel fri-

sches Obst. Für Abwechslung sorgten die Auftritte der Turnerinnen der Förderriege mit ihrem Aufwärmprogramm und die großen und kleinen Diamonds begeisterten mit ihrer ästhetischen Sportgymnastik. Wurde am Nachmittag noch trainiert, konnte man am Abend bei der Turngala sehen, was aus vielen Trainingsstunden einmal werden kann. Der Breisgauer Turngau hatte ein hochkarätiges Programm zusammengestellt, das in der vollbesetzten Breisgauhalle für

beste Stimmung sorgte.

Im ersten Programmteil des Abends waren gleich drei Gruppen aus Breisach zu sehen. Opener war die Tanzgruppe des Schwimmsportvereins mit einer großen Tanzgruppe, diese gaben die Bühne frei für die Mädchen aus der Förderriege. Als Spinnen verkleidet schwebten die rund zwanzig Akteurinnen akrobatisch über die Bühne. Auch die kleinen und großen Mädchen aus der ästhetischen Sportgymnastik zeigten zu klassischen Klängen ihr Können. Die Mädchen sind mit Trainerin **Diana Tofan** international unterwegs und haben in ihrem Sport schon einige Preise nach Breisach geholt. Ein absolutes Highlight war sicher der Auftritt der KTH Herbolzheim mit Turneinlagen auf absolutem Profiniveau. Nach der Pause ging es hochkarätig weiter: Die Oberligaturner des Breisgauer Turngaus zeigten ihr Können an Spannreck und Pauschenpferd.

Auch die Rhönradriege des TV Wyhl gab einen abwechslungsreichen Einblick in ihr Können. Wie vielseitig Turnen sein kann zeigten auch die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzgruppen aus unterschiedlichen Genres. Sie begeisterten immer wieder mit akrobatischen Einlagen. Am Ende gab es noch

eine Vorstellung am Vertikal-tuch von den „Aerialsisters“, manchen vielleicht aus einigen Fernsehshows bekannt.

Die ca. 300 Akteure aus zehn Vereinen, die das Programm bestritten, haben dem Publikum

einen unterhaltsamen Sportabend beschert. Der TV Breisach als Ausrichter des Abends blickt zufrieden zurück und bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Tag nicht möglich gewesen wäre.



Bild: privat

In und um die Breisgauhalle war einiges geboten für die Besucher und Teilnehmer



Bild: Breisgauer Turnerbund

Besondere Gäste: die Aerialsisters Josie & Teresa Rickmers

Sportlicher Sommerevent

FC Vogtsburg feierte im Stadion hinter der Mühle

Bereits am Freitagabend fand zum Auftakt der Sporttage die große „Mallorca-Party“ statt. Traumhaftes Wetter und ein bunt gemischtes Publikum gehörten zur Mallorca-Party des FC Vogtsburg im Stadion hinter der Mühle. Bei hochsommerlichen Temperaturen beim Tur-

abschluss sind, wurde am frühen Sonntagnachmittag das Clubheim im Rahmen der Sporttage eingeweiht. Dabei wurde eine am Clubheim neu angebrachte Spendertafel, auf der alle Unterstützer die 500 Euro und mehr spendeten verzeichnet sind, enthüllt.



Bild: privat

Enthüllung der Spendertafel bei der Clubheimweihung

nier um die Stadtmeisterschaft siegten nach den Ausscheidungsspielen der acht beteiligten Mannschaften im Endspiel die Spieler aus Altvogtsburg gegen die Kicker aus Schelingen. Der letztjährige Turniersieger aus Bickensohl, musste sich in diesem Jahr mit dem letzten Platz begnügen. Die Spitze: 1. Altvogtsburg, 2. Schelingen, 3. Bischoffingen.

Nach dem die Sanierungsmaßnahmen am Clubheim soweit

Ihnen dankte FC-Vorsitzender **Holger Salbach** ganz besonders. „Wichtig für uns waren auch die kleinen Fugen-Spenden von 10 Euro“, sagte der Vorsitzende. Zur gelungenen Sanierung gratulierte Bürgermeister-Stellvertreter **Udo Beck**. Beim abschließenden Spiel des FC-Vogtsburg gegen die Freiburger Mannschaft vom SvO Rieselfeld mussten die Einheimischen eine klare 0:12 Niederlage einstecken.

Wie jedes Jahr stellten sich die baden-württembergischen Rudervereine spannenden Wettkämpfen um den heiß begehrten Titel des Landesmeisters. Es gilt, wer die Bugspitze als Erstes über die Ziellinie schiebt, bekommt den Meistertitel. Breisach durfte im Jahr 2019 bereits zum neunten Mal Gastgeber dieser traditionellen Veranstaltung auf Landesebene sein und konnte mit einigen Neuerungen und Verbesserungen die Landesmeisterschaft noch attraktiver machen. „Es waren drei wunderbare Renntage, faszinierende Rennen, glückliche Sieger, mutige Platzierte und laute Fans“, so **Marzellinus Zipfel**, der Vorsitzende des Vorstands des Breisachers Rudervereins. Kurzum war es ein Ruderfest mit Freunden und mit knapp 1.000 Athletinnen und Athleten in 534 Booten aus allen baden-württembergischen Vereinen konnte ein weiteres Rekordmeldeergebnis erreicht werden. Besonders erfreulich war der finale Medaillenspiegel des Breisacher Rudervereins. Unsere Juniorinnen und Junioren durften achtmal am Siegersteg anlegen. Und zweimal davon sogar als Landesmeister. In einem spannenden Wettkampf um Gold waren die beiden B-Juniorinnen im Doppelzweier **Chiara Saccomando** und

Die Bugspitze entscheidet

Baden-württembergische Landesmeisterschaften im Rudern



Bild: ek

Eine Rennmannschaft besteigt das Boot

Schlagfrau **Lina Breitenfeldt** von Anfang an vorne mit dabei. „Kurz vor der Ziellinie sind wir nochmals 10 harte Schläge gefahren“, sagt Chiara Saccomando stolz. Und das dürfen die beiden Mädchen auch sein als frischgebackene Landesmeister in ihrer Kategorie. Auch der Junior-A-Doppelvierer mit **Linus Diodone**, **Tim Schwandt**, **Lucas Landmann** und **Finn Breitenfeldt** machten es noch spannend. Souverän gehörten sie vom Startschuss an zu den Medaillenanwärtern und konnten sich in einem beherzten Rennen die Goldmedaille sichern und den Landesmeistertitel nach Breisach holen.

Zudem gab es Silber und somit den Titel zum Vize-Landesmeister für den Leichtgewichts Juniorinnen-B Doppelzweier mit **Claire Licht** und **Luisa Müller** und für den Juniorinnen-B-Doppelvierer mit Steuerfrau mit **Lina Breitenfeldt**, **Chiara Saccomando**, **Claire Licht**, **Luisa Müller** und Steuerfrau **Clara-Larissa Eschbach**. Bei den Jungs holten sich **Pascal De Sainte Marie** und **Justus Rath-Prazak** im Leichtgewichts Junior-A-Doppelzweier den Vizetitel und unser Junior-A-Achter mit **Leon Offermann**, **Marius Schulz**, **Leo Hahnel**, **Tim Schwandt**, **Linus Diodone**, **Lucas Landmann**,

Justus Rath-Prazak, **Pascal De Sainte Marie** und **Steuermann Michel Häring**. Zudem musste sich **Finn Breitenfeldt** in seinem Junior-A-Einer Rennen um eine Bootspitzen-Länge lediglich dem Konkurrenten vom WSV Waldshut geschlagen geben und holte sich verdient die Silbermedaille. Die wohlverdiente Bronze Medaille holten sich noch **Lucas Landmann** auf Schlag und **Linus Diodone** in der Kategorie Junior-A-Doppelzweier.

Der Vorstand und der gesamte Breisacher Ruderverein gratulieren allen Breisacher Medaillengewinnern mit einem beherzten „Weiter so“. ek

ES GEHT WIEDER LOS! SVJ SPORTWOCHE

Montag, 29. Juli bis Sonntag, 4. August 2019

Das Event für Groß & Klein: spannende und sportliche Begegnungen, entspannte Stunden auf der schönen überdachten Freiterrasse, Genuss & ein bisschen Gaudi sowie einem tollen Essenangebot während der gesamten Woche.
Montag - Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag	Speiseplan
Vereins-, Grümpel und Betriebsturnier	Montag: Kesselfleisch mit Meerrettich
Mittwoch	Dienstag: frisches 1/2 Hähnchen mit Salatgarnitur
Einlagespiel C-Jugend	Mittwoch: Salatteller mit Putenbrust
Freitag	Donnerstag: Schweinshaxen mit Salatgarnitur
Elfmeter Turnier für Jedermann + Feierabendschoppen	Freitag: Schnitzel paniert mit Pommes oder Kartoffelsalat
Samstag	Samstag: Gyros mit Pommes und Zaziki
Halb- und Finalsieles Vereins-, Grümpel und Betriebsturnier	Sonntag: Schweinelendchen mit Pfifferlingen und Spätzle
Sonntag	
Aktiven Frauenturnier + Auslosung der Tombola	

Täglich bieten wir an
Steak, Grill- und Currywurst, Pommes, Salatteller

DER SV JECHTINGEN FREUT SICH AUF IHREN BESUCH

Kurz gemeldet

Verlegung des Jahrmarktes

Der Jahrmarkt in Breisach am Rhein am Donnerstag, den **15.08.2019** und am Donnerstag, den **24.10.2019** findet nicht wie bisher in der Kupferdorferstraße statt, sondern wird auf den Heinrich-Ulmann-Platz verlegt.
Der Markt beginnt um 8.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr.

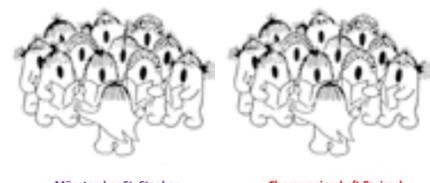
Partyservice

in Breisach u. Umgebung

*"egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste"*

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de



Sommerabend

„Singen mit Chören“

Der **Münsterchor**, die **Chorgemeinschaft Breisach** und der **Franziskaner-Klostergarten-Verein** laden herzlich ein zum gemeinsamen Singen von Volksliedern im Franziskaner-Klostergarten auf dem Münsterberg am

Sonntag 28. Juli 2019 19 – 22 Uhr.

Genießen Sie im Anschluss an das „Offene Singen“ die besondere, abendliche Atmosphäre der Dämmerung im Klostergarten mit einem kleinen Imbiss und Getränken.

Bewirtung durch die Vereine.
Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.

ENGEL LICHTSPIELE

KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 27. Juli bis 09. August 2019

Sa., 27.07., 17.00 Uhr Drei Schritte zu dir Drama/Romanze, USA	So., 28.07., 15.00 Uhr TKKG Abenteuer/Familie, Deutschland
Sa., 27.07., 20.15 Uhr Men in Black: International Action/Science-Fiction, USA	So., 28.07., 19.00 Uhr Edie - für Träume ist es nie zu spät Tragikomödie, Großbritannien

Kommunales Kino Breisach e.V.
Eintritt Normalvorstellung: 6,- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4,- €

KOKI Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Radeln für Kinderhospiz

Eine Aktion von Andreas Eckermann

Im kommenden Sommer fährt Andreas Eckermann eine Spendenradtour vom südlichsten Punkt Baden-Württembergs in Grenzach-Wyhlen zum nördlichsten Punkt Deutschlands auf Sylt. Der 36-jährige Südbadener ist seit vier Jahren als Botschafter für den Bundesverband Kinderhospiz tätig und sammelt im Vorfeld und während der 1.100 km langen Tour Spenden für diesen Verband, der sich für die 40.000 Kinder und Jugendlichen in Deutschland mit lebensverkürzenden Krankheiten einsetzt und damit auch Betroffene von hier unterstützt. Er fährt mit dem Rennrad in Etappen zwischen 80 und 150 Kilometer je Tag vom 31. Juli bis 11. August 2019 durch fünf Bundesländer und durchkreuzt dabei auch unsere Region. Die Tour bestreitet Andreas Eckermann alleine und besucht auch verschiedene Firmen und Institutionen, um auf die wichtige Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen. Alle Kosten der Tour wie zum Beispiel Übernachtung oder Verpflegung werden von ihm selbst übernommen. Der Bundesverband Kinderhospiz e.V. wurde auf Initiative von ambulanten und stationären Kinderhospizen im Jahre 2002 gegründet und ist anerkannter gemeinnütziger Verein. Als Dachverband der Kinderhospize in Deutschland vertritt er die Interessen der Mitglieder in nationalen und internationalen Zusammenhängen. Als Fachverband ist er Ansprechpartner für Politik, Wissenschaft, Ärzte, Kliniken, Kostenträger, Spender und Förderer und informiert und berät Betroffene, Interessierte, Fachkräfte, Initiativen und Einrichtungen. Mehr Informationen über die Spendenradtour und die Möglichkeit sich auch für eine Spende einzutragen gibt es online unter www.spendenradtour.de. Auch eine direkte Spende ist möglich: Bundesverband Kinderhospiz e.V., IBAN: DE58 6805 1004 0004 7707 07, BIC: SOLADES1HSW, Verwendungszweck: Spendenradtour.



Bild: privat
Andreas Eckermann

Ausstellung

Rudi Bienroth stellt aus

Im CAFE- Restaurant - MITNANDER im Schwanenhof in Eichstetten a.K. sind vielfältige, farbenfrohe Gemälde in Öl- & Acryl-Technik auf Leinwand des in der Region bekanntem Künstlers Rudi Bienroth aus Breisach, täglich in der Zeit vom 15. Juli bis 31. Dez. 2019, bei freiem Eintritt zu besichtigen.
Mo. bis Fr. 11.00 - 18.00 Uhr, Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
So. & Feiertags : 11.00-18.00 Uhr

Sportwoche SV Jechtingen 29.7 - 4.8.2019

Täglich wechselndes Essensangebot

FEIERABEND SCHOPPEN

Freitag 2. August
Sportplatz Jechtingen
AB 18 UHR

Beim SVJ den Feierabend einläuten - unbezahlbar.

Schnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat und ein Bier (0,4L)

Komplettpreis nur 7,20€

Monatlicher Seniorenstammtisch

Donnerstag, 08. August, ab 16 Uhr

Der Seniorenbeirat lädt alle interessierten Bürger in das Hotel Bären, Kupferdorferplatz in Breisach recht herzlich ein. Unser Beiratsmitglied Herr Waldemar Wagner referiert über „mögliche Sozialleistungen“ sowie „das Recht auf unserer Seite“. Außerdem gibt es wertvolle Tipps der Kriminalpolizei zu unserer Sicherheit. Gerne steht Herr Wagner für alle Fragen zur Verfügung.

FESTSPIELE BREISACH

Charley's Tante

PREMIERE: 8. Juni 2019

Kartenvorverkauf
01806 700733 (0,20 €/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz 0,60 €/min)
Breisach - Touristik Mo - Fr
Festspiele Breisach an Spieltagen
Badische Zeitung oder
www.reservix.de

Dschungelbuch

PREMIERE: 16. Juni 2019

Spielzeit: 8. Juni bis 8. September 2019

awell

www.festspiele-breisach.de

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 112

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
 Telefon 116117

Apotheken Notfallnummern:
 Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 27.07.:	Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 67, Eichstetten, Telefon 0 76 63 - 12 05
Sonntag, 28.07.:	Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 3, Oberrotweil, Telefon 0 76 62 - 3 37
Samstag, 03.08.:	Silberberg-Apotheke, Hauptstraße 8, Bahlingen, Telefon 0 76 63 - 26 41
Sonntag, 04.08.:	St. Martins-Apotheke, Fuhrmannsgasse 1, Hochdorf, Telefon 0 76 65 - 28 24

Musikalische Raritäten

Programme zum Thema
Verfolgung - Widerstand - Exil

So. 11. August 2019 Jour fixe musical 11
„Praha - Lidice - Terezin“

Marat Dickermann - Violine
Stephan Breith - Violoncello
Monja Sobottka - Rezitation

8. September 2019 Das Schicksal der Juden
21. Oktober 2019 Musikalische Erinnerung an die Opfer des Holocaust

Klausus Haus Breisach
Rheinortstraße 3, ehemals Judengasse
sonntags 18 - 19 Uhr, Eintritt frei

1. Vogtsburger Sommernachtskino

OPEN AIR MIT FLAIR

Vogtsburg-Oberrotweil, Hinter der Turnhalle

Bei Regen: Schwendihalle, V.-Burkheim

Eintritt: 6 €
Einlass: 19.00 Uhr
Filmbeginn: ca. 21.00 Uhr

Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen!

Bewirtung: LandFrauen, Winzerkreis, Sürpfelkeller

**Freitag, 09.08.2019
Birnenkuchen mit Lavendel**

**Samstag, 10.08.2019
Bohemian Rhapsody**

Bands im Vorprogramm:
Freitag: „So far“
Samstag: „Funky Crosswalk“

Veranstalter: Vogtsburger Sommerkino
Kooperationspartner: LandFrauen, Winzerkreis, Sürpfelkeller
Veranstaltungstechnischer Sponsor: LichtFreund

